

Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft **5**

Mai **1993**

Jahrgang **44**



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 5 • Mai 1993 • Jahrgang 44 • ISSN 0022 7846

Zum Titelbild:

Die sukkulenten Gattungen der Asclepiadaceen aus Afrika, die unter dem Begriff *Stapelieae* zusammengefaßt werden, haben seit ihrem ersten Bekanntwerden im vorigen Jahrhundert mit ihren eigenartig schönen Blüten bei Botanikern und Pflanzenfreunden ein großes Interesse gefunden. Formen und Farben dieser Blüten haben in unserer heimischen Pflanzenwelt in der Tat nichts Vergleichbares. Dazu kommt, daß sie sich durch einen komplizierten Blütenbau und einen Bestäubungsmechanismus auszeichnen. Letzterer ist in seiner hohen Spezialisierung dem vieler Orchideen vergleichbar. Im Laufe der Zeit wurden zahlreiche neue Arten gefunden. So ist es verständlich, daß diese Gewächse immer wieder Pflanzenfreunde faszinieren und Wissenschaftler zu neuen Untersuchungen veranlassen. Diese Neubearbeitungen erbrachten vielfach Erkenntnisse, die – wie auch bei den Kakteen – zur Aufstellung neuer Gattungen und Umbenennungen geführt haben und noch führen. Die im Titelbild vorgestellte Art könnte *Stultitia cooperi* N.E.Brown sein, es weichen jedoch einige Merkmale – u.a. die Färbung des Ringes – deutlich von den vorliegenden Beschreibungen ab, sodaß es sich möglicherweise um eine Hybride handelt; auch das Vorliegen einer abweichenden Blütenfärbung wäre denkbar. Ursprünglich ist die Art 1909 von N. E. BROWN als *Stapelia* beschrieben worden. PHILLIPS hat 1932 die Gattung *Stultitia* aufgestellt, die neben *S. cooperi* noch 3 weitere Arten umfaßte. Zwischendurch ist die Art auch unter dem Gattungsnamen *Stapeliopsis* in der Literatur erschienen. Von LEACH wurde sie schließlich 1978 in die artenreiche Gattung *Orbea* gestellt, sodaß sie jetzt *Orbea cooperi* N. E. Brown) Leach heißt. Das Hauptverbreitungsgebiet liegt in der östlichen Kap-Provinz. Weitere interessante Erkenntnisse und Pflegehinweise über Stapelieen finden Sie auf Seite 100 in diesem Heft.

Franz Polz

Foto: Wolfgang Sommer

Inhalt:

	Mexikanische Notizen	
J. Verduzco / M. Zachar	Streifzüge zwischen den Staaten Hidalgo und Queretaro (1)	89
	Neue Literatur	
	The identity of <i>Aloe archeri</i> / The Type of <i>Monvillea Ihlenfeldtia</i> , a new genus in <i>Mesembryanthema</i>	91
	Proposa to conserve the orthography of <i>Gymnocalycium</i>	107
	Wir stellen vor	
C. Glass / W. Fitz Maurice	<i>Geohintonia mexicana</i> und <i>Aztekium hintonii</i>	92/95
Wilhelm Barthlott	Die spektakulären Neufunde aus Mexiko	97
	Aus anderen Fachzeitschriften	
Eckhard Meier (Rez.)	<i>Epiphytes</i> 16	98
Ralf Bauer (Rez.)	<i>EPIG</i> 4	99
	In Kultur beobachtet	
Franz Polz	Nicht nur <i>Stapelia variegata</i>	100
	Das Jubiläum	
Wilhelm Barthlott	80 Jahre jung: Professor Werner Rauh	102
P. Braun / E. E. Pereira	Aggregationen in <i>Discocactus</i> (Cactaceae) (2)	103
	Veranstaltungskalender	106
	Kleinanzeigen	108

STREIFZÜGE ZWISCHEN DEN STAATEN HIDALGO UND QUERETARO

JORGE VERDUZCO UND MILAN ZACHAR

1. TEIL

Ein Kakteenliebhaber in Mexiko zu sein, ein Auto zur Verfügung zu haben und die Strecke von Zimapan nach Cadereyta nicht zu befahren, wäre ein nicht mehr gutzumachendes Versäumnis, denn im Grenzgebiet der beiden Staaten, im Cañon de Moctezuma, wird für den Río Tula eine Talsperre gebaut, die große Kakteenvorkommen unter dem künftigen Stausee für immer ausrottet. Wenn der Staudamm schon im April in Betrieb gewesen wäre, so wie es geplant war, wäre der ganze Cañon schon überschwemmt, zumal es viel geregnet hat. Aus diesem Grunde glaubten wir nicht mehr mit dem Auto von Zimapan nach Cadereyta fahren zu können. In Zimapan informierten wir uns bei einem Busfahrer über die Strecke und er versicherte uns, daß die Straße noch befahrbar wäre. Wir verließen nun schnell das Städtchen und versuchten schon ein paar Kilometer weiter *Gymnocactus horripilus* zu finden, doch leider erfolglos. Dafür fanden wir *Coryphantha radians* und eine

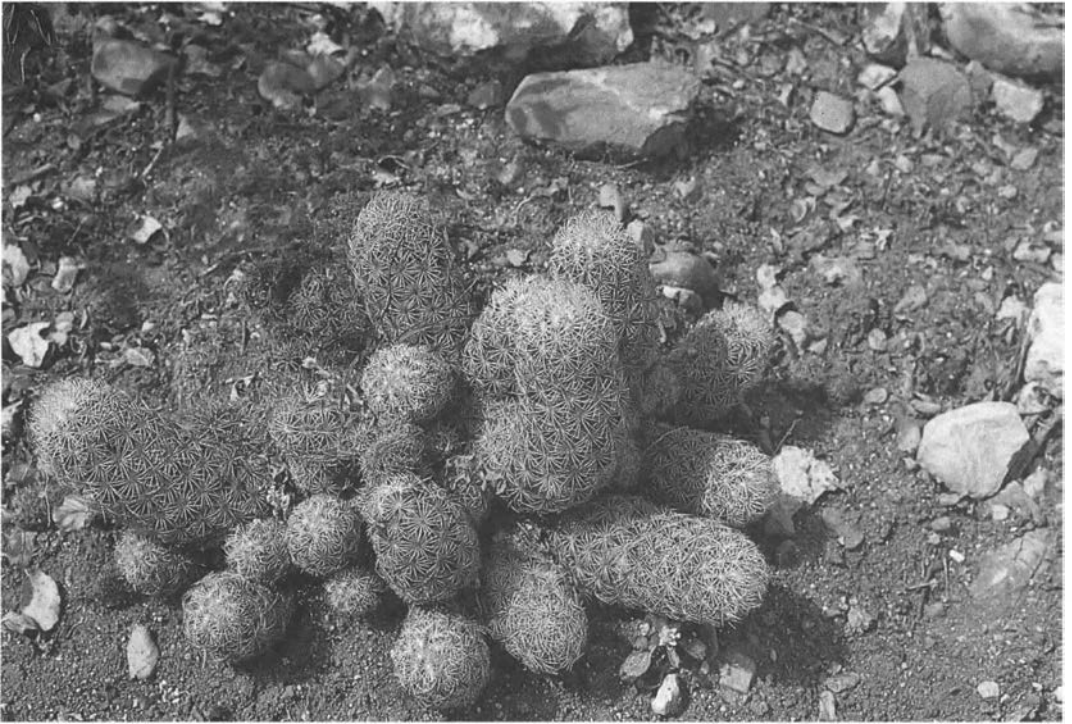
schöne Form von *Echinocactus platyacanthus*, *Neolloydia conoidea*, *Mammillaria elongata* sowie einen *Echinocereus*.

Am Gipfel eines niedrigen Hügels entdecken wir etliche *Thelocactus leucacanthus*, *Ferocactus echidne* und *Echinofossulocactus spec.* Der letztgenannte variiert sehr in Länge und Anzahl seiner Dornen. Die meisten bevorzugen Schatten, oft wachsen sie auch unter Grasbüscheln. Bei einem späteren Halt sehen wir blühende *Ferocactus latispinus* und große Exemplare von *Myrtillocactus geometrizans*.

Plötzlich, auf steilen Felsen, beobachteten wir *Astrophytum ornatum*. Sofort klettern wir hinauf. Nur jüngere Pflanzen mit einem Durchmesser von ca. 10 cm sind dicht beflockt. Die älteren verlieren ihre Beflockung schnell, und Exemplare, größer als 30 cm, sind beinahe ohne Flecken. Von den Pflanzen aus Metztlán, Hidalgo, unterscheiden sie sich durch niedrigere Höhe und einen größeren Körper-

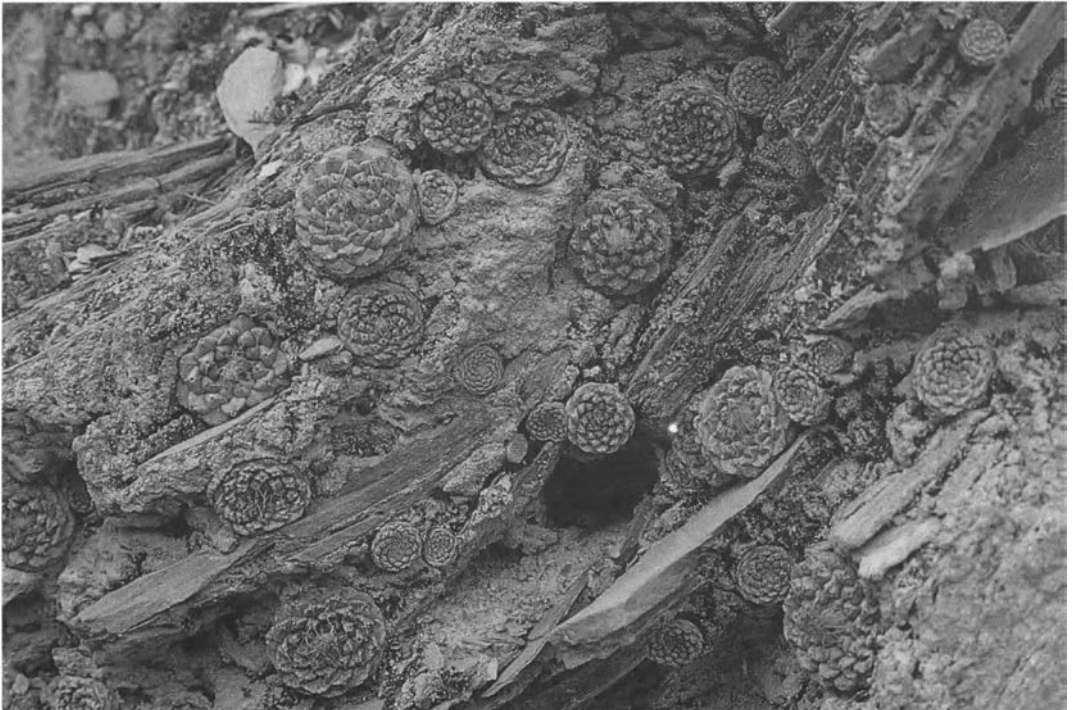
Ferocactus latispinus in Blüte ist unübersehbar





Mammillaria elongata bildet hier schöne Gruppen

Strombocactus disciformis im Cañon de Moctezuma



***Astrophytum ornatum* ohne Beflockung zusammen
mit einer Agave in einer Spalte**

durchmesser. In ihrer Gesellschaft wachsen *Ferocactus glaucescens*, *Mammillaria elongata*, *Mammillaria cadereyensis* (?), *Coryphantha clava*, *Myrtillocactus geometrizans* und *Pachycereus (Marginocereus) marginatus*.

Hinter einer Straßenbiegung wird der neue Staudamm sichtbar. Unweit davon steht ein Riese von *Echinocactus grusonii*. Nicht nur ihn, sondern auch alle Kakteen der vorher besuchten Standorte werden in kurzer Zeit von Wassermassen überspült werden, und alle Schutzprobleme werden sich dadurch von selbst lösen.

Wir hatten Glück, denn an der Baustelle wurde noch gearbeitet, sonst wäre hier schon alles überflutet. In Richtung Queretaro fuhren wir weiter, als wir nach ca. 30 km von Zimapan entfernt, am Grund des Cañon, gleich neben dem Bach, in einer scharfen Rechtskurve, auf niedrigen Schieferhügeln, *Strombocactus disciformis* finden. Es sind hunderte, aber meistens nur junge Pflanzen. Dr. Scheinwar von der Universität Mexico-City, bekam nach langen Verzögerungen die Erlaubnis, einen Teil der Pflanzen aus dem Cañon wegzubringen, bevor sie von den Wassermassen erreicht werden und elend zu Grunde gehen. Mit allergrößter Wahrscheinlichkeit hat sie mit ihren Helfern die erwachsenen Strombokakteen weggebracht. Trotzdem sind nur auf diesem Hügelchen hunderte von Pflanzen übriggeblieben. Wieviele werden auf den benachbarten Hügeln von der Vernichtung betroffen sein?

Auch wenn *Strombocactus disciformis* in großen Mengen verbreitet ist, gehört er zu den Pflanzen, die durch das Washingtoner Artenschutzabkommen geschützt werden. Wer beim Ausgraben und Wegbringen, egal welcher Art von Kakteen erwischt wird, muß mit einer Gefängnisstrafe rechnen. Die Vernichtung der gesamten Flora durch den Staudamm wird andererseits geduldet, unbeachtet dessen, daß hier eine fantastische Naturlandschaft zerstört wird.

Jorge Verduzco, Biologe
Universidad Autónoma de Nuevo León
Facultad de ciencias biológicas
Cd. Universitaria A. P. 2790
69000 Monterrey, N.L., Mexico

Milan Zachar
Bajkalska 18
CS-821 08 Bratislava



NEUE LITERATUR

The identity of *Aloe archeri* (Liliaceae, Aloaceae) L. E. Newton - Taxon 41 (1) : 25-34

Die Beschreibung von *Aloe archeri* beruhte auf Material zweier Taxa, die zudem am angegebenen Typstandort ("Kichich", Kenia) nicht zu finden sind. Der Holotypus ist nicht auffindbar, daher wird für *Aloe archeri* ein Neotypus bestimmt und die Beschreibung wird emendiert. Der Beschreibung entsprechende Pflanzen sind bei Kirimun zu finden. Die bei "Kichich" vorkommende *Aloe* wird als *Aloe murina* L. E. Newton neu beschrieben.

The Type of *Monvillea Britton & Rose* (Cactaceae) P. V. Heath - Taxon 41 (1) : 85-87

Für *Monvillea cavendishii* (Monville) Britton & Rose wird die Abbildung von *Cereus paxtonianus* in Curtis Botanical Magazine 125 : t. 7648 als Neotypus bestimmt. Da *Monvillea cavendishii* der Typus der Gattung ist, wird durch die Wahl des Neotypus für diese Art auch die Anwendung des Gattungsnamens festgelegt.

Rez. Detlev Metzling

Zwei sensationelle Kakteen-Neufunde aus Mexiko: *Geohintonia mexicana* und *Aztekium hintonii* (1)

Im Jahr 1992, 500 Jahre nach der Landung von Kolumbus in Lateinamerika, wurden im mexikanischen Kakteenjournal zwei überaus beachtenswerte neue Kakteenarten beschrieben. Aufgrund ihrer verwandtschaftlichen Zuordnung und wegen ihrer kugelförmigen Wuchsform sowie der leuchtend roten Blüten dürften diese Neufunde sowohl für den Botaniker als auch für den Liebhaber von größtem Interesse sein. Zum einen handelt es sich um einen zweiten Vertreter der nun nicht mehr monotypischen Gattung *Aztekium*, zum anderen um eine Art, die von ihrem Habitus an eine *Uebelmannia* oder eine *Copiapoa*, eventuell auch an ein *Astrophytum* erinnert und für die sogar eine neue Gattung mit dem Namen *Geohintonia* aufgestellt wurde. Aufgrund der besonderen Bedeutung dieser Funde und um diese Pflanzen auch dem deutschsprachigen Leserkreis bekannt zu machen, soll nachfolgend eine freie, in einigen Punkten leicht gekürzte Übersetzung eines zusammenfassenden Berichtes aus der US-amerikanischen Kakteenzeitschrift (GLASS & FITZ MAURICE 1992) wiedergegeben

werden. Teil 1 wird sich mit *Aztekium hintonii* Glass & Fitz, Teil 2 mit *Geohintonia mexicana* Glass & Fitz befassen.

Die hier publizierten Abbildungen wurden freundlicherweise von Charles GLASS zur Verfügung gestellt und sind nicht identisch mit denen in der oben aufgeführten amerikanischen Publikation. Dr. Pierre BRAUN



Geohintonia mexicana und *Aztekium hintonii* - Zwei neue Kakteen aus Mexiko

C.Glass und W.A.Fitz Maurice

In *Cactaceas y Suculentas Mexicanas* 37 : 1. 1992 (publ. 23.12.1991) beschrieben wir zwei neue Kakteen: *Aztekium hintonii* und *Geohintonia mexicana*. Der nachfolgende Beitrag wiederholt und erweitert diese Publikation, wobei auch die Variation der Merkmale berücksichtigt wird. Im Jahr 1930 legte George Boole HINTON, ein in der mexikanischen

Aztekium hintonii mit Blüte und *Geohintonia mexicana* (Ausschnitt aus einem Gemälde von Gerhard Marx, Süd-Afrika, publiziert als Titelblatt von *Cact.Succ.J.US.* 64 (3) 1992)

Aztekium hintonii am Standort
- Foto: Charles Glass

Bergbauindustrie beschäftigter Metallurgen, eine Sammlung der süd-mexikanischen Flora an. Sein Sohn James C. HINTON begleitete ihn 1936 und ihre Sammlung wuchs bis zu den einschneidenden Ereignissen des zweiten Weltkriegs im Jahr 1940. Diese frühe Sammlung, das G. B. HINTON Herbarium, ist all jenen gut bekannt, die sich mit der Flora dieser Region beschäftigen. In späteren Jahren erwarb James eine große Ranch im Staat Nuevo Leon und er begann erneut mit dem Sammeln von Pflanzen, mit dem Ziel die erste komplette Sammlung der Flora von Nuevo Leon zusammenzutragen. Der Familientradition in dritter Generation folgend begleitete auch James' Sohn, George S. HINTON, seinen Vater bei dessen botanischen Arbeiten. Sie arbeiteten eng zusammen mit der Escuela Nacional de Ciencias Biológicas in Mexiko und der University of Texas (Austin) in den Vereinigten Staaten von Amerika. Bis heute umfaßt das G. B. HINTON Herbarium über 1500 Arten mit mehr als 50 neuen Spezies und ist somit ein hervorragender Beitrag zur Botanik von Mexiko. Die Familie HINTON wurde mit den neu entdeckten Gattungen *Hintonia*, *Neohintonia*, *Hintonella* geehrt, ferner durch die Benennung vieler Arten, wie z.B. das gutbekannte *Sedum hintonii* und kürzlich *Ariocarpus fissuratus* var. *hintonii*.

Unser langjähriger Freund George S. HINTON rief uns im letzten September (1991), um uns von einem neuen *Aztekium* in Nuevo Leon zu berichten, welches nicht weit entfernt vom Typstandort von *Aztekium ritteri* im Municipio Galeana wächst. Er bat uns nach Nuevo Leon zu kommen, um ihm bei der Identifikation zu helfen. Nur wenige Tage später waren wir dort, George zeigte uns die Pflanze und wir bestätigten, daß es sich um eine neue *Aztekium*-Art handelte. Er berichtete uns, daß er einige weitere Erkundungen in diesem Gebiet unternommen hatte und eine weitere neue Art gefunden hatte,



die zusammen mit dem *Aztekium* vorkommt. Diese neue Art haben wir *Geohintonia mexicana* benannt! Der spezifische Name dieser Pflanze erfolgte auf Georges Wunsch, sein und seines Vaters Geburtsland zu ehren. Wir hielten es daher auch für angemessen, diese neue in Mexiko entdeckten Arten in der mexikanischen Kakteenzeitschrift zu beschreiben.

Aztekium hintonii Glass & Fitz

Wurzeln: pfahlartig, nach unten dick-faserig auslaufend. **Körper:** mehr oder weniger kugelförmig, bis 9 cm hoch und 10 cm breit, alte Pflanzen manchmal leicht kurzsaugig, matt graugrün, einzeln, nur selten wenig sprossend (wahrscheinlich

nach Verletzung); Scheitel ca. 2 cm eingesenkt, ca. 20-30 % des gesamten Pflanzendurchmessers, mit bis 2,5 cm langer, weißer Wolle ausgefüllt; Fleisch mit wenig, klarem, wässrigem Saft; im hellgrünen Fleisch harzige, kugelige Einschlüsse; im Bereich der Basis korkig werdend. **Rippen:** 10-15, in der Jugend häufig 8, später werden Rippen zusätzlich eingeschaltet, z.T. verschwinden sie aber auch wieder; 6-12 mm hoch, im Alter korkig und aufplattend; Rippenoberfläche sehr eng von der Oberkante zur Basis gefurcht; Oberfläche mit weiß-grauem Überzug, Cuticula 0,2-0,4 mm dick; Rippenkante 3-4 mm breit, später bis 8 mm; Rippenwinkel nahe des Scheitels 40°, später 90°. **Areolen:** 1,2 x 1,2 mm, zusammengerückt, durch die Furchen getrennt; anfangs mit Wolle und Dornen, außerhalb des Scheitels sehr bald nackt, zuerst fallen die Dornen, dann die Wolle ab, bald verkorkend. **Dornen:** 3 pro Areole, bis 13 mm lang, stark gewunden und gedreht, 0,6-0,7 mm breit, 0,3-0,4 mm dick; weich mit markigem Inneren, später brüchig; cremefarbig bis dunkelbraun, manchmal braun gebändert, mit dem Austritt aus der Wolle grau und bleich werdend; außerhalb des Scheitels werden die Dornen bald abgeworfen. **Blüte:** scheitelständig, 1-3 cm breit, dunkel-pink bis magenta-rot; am Morgen öffnend, am Nachmittag schließend; Blütendauer 1 Tag; Fruchtknoten 3 mm lang und nackt, Röhre 3 mm lang und nackt; 10-12 Perianthblätter, Blätter 2-4 mm breit und 10-14 mm lang, oval mit Granne, Sepalen und Petalen kaum voneinander zu trennen, Axillen nackt; Filamente gelb-weiß, 3-9 mm lang; Antheren gelb-weiß, 0,7 mm lang; Griffel gelb-weiß, bis zu den obersten Antheren reichend; 4 Narbenäste gelb-weiß, gerade.

Die Pflanzen blühen ab 4 cm Durchmesser sobald die erste Scheitelwolle erscheint. Am Standort wurden die Pflanzen im September 1991 angetroffen. **Frucht** (basierend auf Beobachtungen an einer trockenen Frucht): beerenartig, in der Scheitelwolle versteckt, dünnwandig, Blütenrest anhaftend, ca. 8 mm lang und 2-4 mm breit; unregelmäßig oberhalb des unteren Drittels aufbrechend. **Samen:** 0,8 mm lang (einschl. einer 0,2 mm langen, weichen und korkigen Strophiole), 0,5 mm breit; zunächst rötlich, später glänzend rotschwarz; Hilum oval, 0,35 mm lang und 0,25 mm breit, 0,05 mm ausgebuchtet (wenn die Strophiole entfernt ist); Testa blumenkohlartig gewarzt, Zellen bis 0,07 mm hoch gewölbt mit scharfen Trennfurchen. **Sämlinge:** die Rippen und Trennfurchen sind bereits ab einem Durchmesser von 8-10 mm deutlich differenziert. **Typstandort:** Municipio de Galeana, Nuevo Leon, Mexiko; an steilen Gipshügeln und Vorsprüngen.

Obwohl schon die Körpergröße (Verhältnis 20:1), die scharf abgesetzten Rippen und die nackten Rippenachsels schon allein *Aztekium hintonii* als gut zu unterscheidende Art von *Aztekium ritteri* auszeichnen, lassen sich weitere Unterschiede aufzählen. Die folgende Tabelle 1 bringt die wesentlichsten Unterschiede:

Vergleich von *Aztekium hintonii* und *Aztekium ritteri*

	A. hintonii	A. ritteri
Körper	bis 9 cm hoch, 10 cm Durchmesser, selten sprossend	bis 3 (-4) cm hoch, 4 (-5) cm Durchmesser, häufig sprossend
Rippen	scharf gewinkelt, glatte Furchen	stumpfe Oberkante, z.T. zusätzl. Rippen in den Furchen
Blüten	1-3 cm Durchmesser, kurze Röhre, pink, magenta	1 cm Durchmesser, lange Röhre, weiß bis rosa
Samen	Hilum 0,35 x 0,25 mm oberhalb Hilum halsförmig	Hilum 0,5 x 0,4 mm

Literatur:

- GLASS, C., FITZ MAURICE, W. A. (1992) Nuevos Taxa de Cactaceas de Nuevo Leon, Mexico - Cact.Suc.Mex. **37** (1) : 11-21
- GLASS, C., FITZ MAURICE, W. A. (1992): Geohintonia mexicana and Aztekium hintonii - Two new cacti from Mexico - Cact.Succ.J.US **64** (3) : 141-147

Charles Glass und W. A. Fitz Maurice

Zwei sensationelle Kakteen-Neufunde aus Mexiko: *Geohintonia mexicana* und *Aztekium hintonii* (2)

Es folgt der zweite Teil der Übersetzung des Artikels von Glass und Fitz MAURICE (1992) mit der Vorstellung der neuen Gattung *Geohintonia* und der einzigen Art *Geohintonia mexicana*.

Dr. Pierre Braun

Geohintonia Glass & Fitz

Einzel, kugelig, gerippt, mit tief versenktem Scheitel; blaugrüne Epidermis mit kräftiger Cuticula; Areolen deutlich plaziert entlang der Rippenoberkante; jede Areole mit wenigen, gebündelten, papierartigen Dornen; dichte Wolle im Scheitel; Dornen, Wolle, Areolen und Gewebe zwischen den Areolen fallen nach Austritt aus der Scheitelregion bald ab; Blüten halbnächtlich, mit Haaren in den Axillen der äußeren Perianthblättern; Frucht beerenförmig, unregelmäßig aufreißend, mit Wolle im Scheitelbereich; Samen glänzend schwarz, mit feinen Grübchen und nacktem Hilum.

Geohintonia mexicana Glass & Fitz

Wurzeln: dick-faserig. **Körper:** mehr oder weniger kugelförmig, bis 10 cm hoch und 11 cm im Durchmesser, alte Pflanzen manchmal etwas kurz säulig, matt blaugrün, einzeln; Scheitel eingesenkt, 20-30 % des Gesamtumfangs, gefüllt mit bis 2,5 cm langer Wolle; im Alter an der Basis korkige Epidermis. **Rippen:** 18-20, 16 mm tief, Oberfläche glatt, Epidermis mit einem weißlich-grauen 0,2-0,4 mm dicken Überzug, Rippenkanten 3-4 mm breit, Winkel zwischen Oberkante und Basis 40°. **Areolen:** oval, 3 mm lang, 2 mm breit, 2-3 mm voneinander entfernt, von einer Rippenverdickung umgeben, anfangs mit Wolle und Dornen, später nackt, im Alter dicht aneinandergereihte, strohgelbe bis weißgraue Narben auf den Oberkanten der verkorkten Rippen. **Dornen:** 3 (pro Areole), bis 12 mm lang, etwas gebogen und gedreht, mit löffelartiger, 3-4 mm langer, 1-2 mm breiter und 0,5 mm dicker Basis, weich mit markigem Inneren, später papierartig und spröde, creme-farbig, an der Basis etwas dunkler, bleich und grau sobald aus der Scheitelwolle heraustretend; jenseits des Scheitels werden die Dornen bald abgeworfen.

Blüten: scheitelständig, 2-4 cm breit, dunkel-pink bis magenta-rot; am Nachmittag öffnend, mit der Dunkelheit schließend; Blütendauer ein Tag; Ovarium 3 mm lang mit nacktem Pericapell, Blütenröhre 6 mm lang und nackt; äußere Perianthblätter grünlich bis pink, 2-4 mm breit und 3-12 mm lang;

kürzere, grünliche Blätter entlang der Blütenröhre, in deren Achseln lange, weiße Haare, oval mit Granne; 20-22 innere Perianthblätter, 5 mm breit und 20 mm lang, oval mit gelblicher Granne; Staubfäden gelbweiß, 16 mm lang, Antheren gelbweiß, 0,5 mm lang; Griffel pink-weiß, bis zu den Antheren reichend, 5-6 gelbweiße, 2 mm lange, gedrehte Narbenäste. Die Blüten erscheinen erstmals ab einem Durchmesser von ca. 5 cm, sobald die Scheitelwolle ausgebildet wird. Die Pflanzen wurden am Standort im September 1991 blühend vorgefunden. **Frucht:** beerenförmig, im wolligen Scheitel versteckt, dünnwandig, nackt, Blütenrest anhaftend, 9 mm lang, 4-5 mm breit, stumpf, rosarot an der Basis, oben grünlich; oberhalb des unteren Drittels reißt die trockene Frucht auf. **Samen:** 1,2 mm lang, 0,7 mm breit, 0,5 mm dick, glänzend schwarz; Hilum oval, 0,7 lang, 0,5 mm breit; mit einem leichten Rückenkamm; Testa glatt, Zellen 0,04 mm breit und lang mit leicht gefurchten Trennwänden. **Sämlinge:** voll ausdifferenzierte Rippen ab 3-4 mm Durchmesser. **Typstandort:** Municipio von Galeana, im Staat Nuevo Leon, Mexiko; an steilen Felshängen, in reinem Gips.

Soweit wir heute wissen, besitzt *Geohintonia mexicana* ein etwas eingeschränkteres Verbreitungsareal als *Aztekium hintonii*. Beide Arten wachsen zusammen und blühen gleichzeitig. Zwischenformen wurden nicht gefunden.

Besonders beachtenswert sind die Gemeinsamkeiten beider Arten: sie wachsen beide in reinem Gips, sie haben kräftig pink bis magenta-rot gefärbte Blüten, die Rippen besitzen im Scheitel Wolle, Wolle und Dornen haften nur in Scheitelnähe und fallen sehr bald ab, die Epidermis ist mit einer weiß-grauen Oberfläche versehen, im Gewebe sind kugelige Einschlüsse zu beobachten.

Diese beiden letzteren Eigenschaften finden sich auch bei *Ariocarpus*, *Obregonia* und *Pelecypora* und anderen verwandten Gattungen. Für eine kurze Zeit überlegten wir eine Revision der Gattung *Aztekium* vorzubereiten und die beiden Neufunde in diese Gattung zu stellen. Aufgrund der signifikanten Unterschiede (siehe Tabelle) haben wir allerdings diese Überlegung verworfen und eine neue Gattung aufgestellt.

Eine andere Gattung, die sich für einen Vergleich mit *Geohintonia* anbietet, ist *Astrophytum* mit haarigen Blüten; allerdings sind die Blüten in anderer Hinsicht verschieden, wobei auch die wolligen, auf-

Geohintonia mexicana am Standort in Blüte, zusammen mit *Selaginella gypsophila* -
Foto: Charles Glass

reißenden Früchte und die hutförmigen Samen weitere Unterschiede liefern. Ungeachtet des deutlich gerippten Habitus gehört *Geohintonia* wahrscheinlich in BUXBAUMS Strombocacti, zusammen mit *Ariocarpus*, *Aztekium*, *Obregonia*, *Pelecyphora*, *Strombocactus* etc.

Am Standort wachsen im reinen Gips zusammen mit den beiden neuen Arten *Selaginella gypsophila* und *S. lepidophylla*. In der gleichen Gegend waren *Thelocactus matudae*, *Mammillaria* cf. *pilispina*, *Mammillaria* cf. *candida* und *M. zahniana* sowie eine interessante Variante von *Neolloydia conoidea* anzutreffen.

Im späten September fanden wir die beiden neuen Arten in voller Blüte: das *Aztekium* blühte am Standort am Mittag, *Geohintonia* war in Knospe. Die 4 Blüten des Holotyps öffneten sich um 14.30 Uhr und blieben bis 20.30 Uhr geöffnet. Es hat den Anschein, daß die Blüten wahrscheinlich von Ameisen bestäubt werden, die in großer Anzahl die offenen Blüten aufsuchen und Antheren, z.T. sogar Griffel und Narbenäste, abbeißen. Einige *Aztekium*-Blüten schienen keinen Griffel mehr zu besitzen. Wir beobachteten die Arbeit der Ameisen auf *Geohintonia*-Blüten in einem Videofilm, den George am Nachmittag des Tages der Entdeckung aufgenommen hatte.

Wir vermuten, daß der Gips etwas toxisch auf die Pflanzen wirkt. Dieses könnte der Grund für die rasche Verkokung und das frühzeitige Abwerfen von Wolle, Dornen und Areolen sein.

Die Verfasser waren überrascht und fasziniert von diesen Neufunden und fühlen sich glücklich und geehrt, daß sie an der Entdeckung dieser Pflanzen teilhaben durften. Sie sind mehr denn je davon überzeugt, daß noch viel Interessantes in diesem wunderbaren Land, nach welchem *Geohintonia mexicana* benannt wurde, gefunden werden kann!

Wir halten es in diesem Zusammenhang für zweckdienlich, Sammler daran zu erinnern, daß das Sammeln von Kakteen und anderen Pflanzen an ihren



Standorten in Mexiko ohne eine Sammlerlaubnis von SEDUE mit der Unterschrift von Dra. DE LA GARZA eine schwerwiegende Straftat nach bundesstaatlichem Recht ist. Daher hat CAN TE, A.C., die Erlaubnis beantragt, diese interessanten Arten unter Kulturbedingungen zu vermehren und somit evtl. eine Verbreitung in der "Sukkulentenwelt" in Mexiko und anderen Ländern zu ermöglichen.

Literatur:

- GLASS, C., FITZ MAURICE, W. A. (1992) Nuevos Taxa de Cactaceas de Nuevo Leon, Mexico - Cact.Suc.Mex. **37** (1) : 11-21
- GLASS, C., FITZ MAURICE, W. A. (1992): *Geohintonia mexicana* and *Aztekium hintonii* - Two new Cacti from Mexico - Cact.Succ.J.US **64** (3) : 141-147

Vergleich von *Geohintonia mexicana* und *Aztekium hintonii*:

	G. mexicana	A. hintonii
Wurzeln	dick-faserig	pfahlartig bis faserig
Körper	blaugrün	graugrün
Rippen	18-20; konstant von Jugend an; glatte Epidermis gleichbleibender Rippenwinkel	10-15; im Alter mehr tiefe Furchen zwischen den Areolen bis zur Rippenfurche; Rippenwinkel vom Scheitel nach unten größer werdend
Areolen	3 mm x 2 mm oval 2-3 mm Abstand Wolle vor Dornen abwerfend vor Verkorkung Abwurf von Areolen und Epidermis zwischen den Areolen	1,2 mm x 1,2 mm rund aneinander gereiht Dornen vor Wolle abwerfend vor Verkorkung kein Abwurf
Dornen	an der Basis löffelförmig und gebündelt	an der Basis nicht löffelförmig und gut separiert
Blüten	am Nachmittag öffnend; in der Dunkelheit schließend	am Morgen öffnend am Nachmittag schließend
äußere Perianthblätter	sehr variabel in Form, Größe u. Farbe Haare in Achseln	kaum von inneren Perianthblättern zu unterscheiden Achseln nackt
innere Perianthblätter	20-22	10-12
Filamente	16 mm	3-9 mm
Narbenäste	5-6 gedreht und horizontal stehend	4 gerade und aufrecht
Samen	Hilum 1,2 mm versenkt, nackt	Hilum 0,6 mm erhaben mit 0,2 mm langer Strophiola
Testa	flach Zellen 0,04 mm feine Trennfurchen	gehöckert Zellen 0,06 mm scharfe Trennfurchen
Sämlinge	Differenzierung der Rippen ab 3-4 mm ø	Differenzierung der Rippen ab 9-10 mm ø

Charles Glass und W. A. Fitz Maurice

Die spektakulären Neufunde aus Mexiko

Bemerkungen zu *Geohintonia* und *Aztekium hintonii*

Mexiko ist immer noch voller Überraschungen. Nachdem die Ende 1991 beschriebenen beiden Neufunde ein Rauschen im Blätterwald beinahe aller Kakteenzeitschriften zwischen Skandinavien und Italien bewirkt haben, können Sie - aufgrund des nicht effizienten Literatur-Auswertesystems der DKG - erst jetzt unseren Lesern vorgestellt werden. *Geohintonia mexicana* und *Aztekium hintonii* sind zweifellos spektakuläre Neufunde, zu denen sich in jüngster Zeit noch *Ariocarpus bravoanus* (in *Bradleya* 10, 1992) und *Mammillaria sanchez-mejoradae* (in *Cact.Suc.Mex.* 37, 1992) gesellen.

Nach inzwischen vorliegenden weiteren Daten glauben wir mit hinreichender Sicherheit, daß die Ähnlichkeit zwischen *Geohintonia* und *Aztekium* bzw. *Astrophytum* nur oberflächlich ist. Die neue Gattung scheint nächstverwandt mit *Echinocactus*, in dessen Umfeld wir sie in einer in Kürze erscheinenden Neubearbeitung der Familie gestellt haben (W. BARTHOLOTT & D. R. HUNT: *Cactaceae*, S. 161-197, in: K. KUBITZKI (Ed.), *Families and Genera of Vascular Plants II*, Springer, Berlin - New York 1993).

Es laufen bereits intensive Bemühungen, die neuen Arten künstlich zu vermehren. Erste Erfolge sind zu verzeichnen, Jungpflanzen werden vermutlich in den nächsten Jahren auf den Markt kommen. Einige fanatische Liebhaber setzen aber bereits alles in Bewegung, um Wildpflanzen in ihre Sammlungen zu bringen. Legal können die Pflanzen nicht außerhalb Mexikos gelangen; die CITES-Behörden sind alarmiert, der Besitz der Pflanzen verstößt gegen nationale und internationale Gesetze.

Manchen verärgert das - wir sollten glücklich darüber sein. Die winzigen Populationen der beiden neuen Arten stehen einer weltweiten Nachfrage an "Neuheiten" gegenüber. Sammeltourismus und Container-Transporte mit subventioniertem Flugbenzin würden garantieren, daß die Neufunde ohne diese Schutzgesetze in kürzester Zeit an den Rand des Aussterbens gebracht werden. Wir sollten alle sorgfältig darüber nachdenken.

Prof. Dr. Wilhelm Barthlott
Botanisches Institut
Meckenheimer Allee 170
D-5300 Bonn 1

Epiphytes

16 (61) : 1-24. 1992

A. J. S. McMillan stellt die Klassifizierungskonzepte der bekannten Autoren Kimmnach und Barthlott vor, wie sie 1991 von beiden Wissenschaftlern anlässlich des IOS-Interkongresses in Bonn auch selbst vertreten wurden. Bemerkenswert sind insbesondere die mehr oder weniger auffälligen Veränderungen innerhalb der Gattungen *Selenicereus* und *Disocactus*, die z.T. aber noch in der Diskussion sind. - Wie schon so oft zuvor weiß Will Tjaden unter der Rubrik "Schlumbergera Notes" viel Wissenswertes über Weihnachtskakteen zu berichten (mit Farbbild). - Louise Mill bringt einen sehr interessanten Beitrag über die *Epiphyllum*-Kultur im südlichen British Columbia, Kanada. - Clive Innes gibt einen Überblick über die Gattung *Weberocereus* s.l. und schreibt über seine Erfahrungen mit diesen relativ selten kultivierten Pflanzen (mit Farbbild). - A. J. S. McMillan beantwortet in der "Question & Answer Column" eine Anfrage bezüglich *Selenicereus boeckmannii*. - Derselbe Autor beschließt dieses Heft mit einem Exkurs über lateinische Grammatik- und Ausspracheregeln in der Botanik.

16 (62) : 25-48. 1992

J. F. Horobin stellt *Acanthorhopsalis monacantha* auf einem Farbbild vor. - Will Tjaden versucht an Hand alter Literaturzitate, Ursprung und Abstammung von *Cereus jenkinsonii* hort., einem der ältesten, heute noch existierenden Phyllokaktus zu ergründen. - J. F. Horobin berichtet kurz über seine guten Erfahrungen mit Rhipsalideen als Pfropfunterlage für *Schlumbergera*-Sämlinge (mit Farbbild). - A. J. S. McMillan setzt seine "Question & Answer Column" fort. - Clive Innes bringt einen Artikel über epiphytisch wachsende Echeverias. - Dolly Kolli beschreibt eine interessante Methode, wie man ähnlich blühende *Schlumbergera*-Hybriden verschiedener Abstammung voneinander unterscheiden kann. - A. J. S. McMillan würdigt ausführlich das Leben und Schaffen von Curt Knebel, dem wohl bekanntesten und erfolgreichsten Züchter von Phyllokakteen bis Mitte dieses Jahrhunderts. - J. F. Horobin gibt Tips beim Umtopfen von Rhipsalidopsen. - Kevin Mann widmet sich dem Thema "Luftumwälzung im Gewächshaus".

16 (63) : 49-72. 1992

A. J. S. McMillan schreibt über Neufunde, Erstbeschreibungen, Umkombinationen und neue Erkenntnisse bei epiphytischen Kakteen. - J. F. Horobin veröffentlicht ein Farbbild von *Lepismium cruciforme*. - Chris Dawson berichtet über "Dies und Das" in seiner Sammlung. - Will Tjaden befaßt sich unter dem Titel "Afterthoughts on *Schlumbergera x buckleyi*" eingehend mit dieser ältesten Weihnachtskaktus-Hybride und bringt hierzu zahlreiche interessante Literaturzitate aus alten, heute schwer zugänglichen Werken. - Auf einen früheren Beitrag eingehend weist P. V. Heath auf eine Notiz in der amerikanischen Kakteenzeitschrift aus dem Jahre 1957 hin, in der auf eine Kreuzung *Rhipsalidopsis x Schlumbergera* aufmerksam gemacht wird. Trotz wiederholter Erwähnung steht der Beweis einer solchen gelungenen Kreuzung

nach wie vor aus. - J. F. Horobin gibt Tips, wie man ein Gewächshaus winterfest macht. - Will Tjaden bringt eine kurze Ergänzung zum im vorhergehenden Heft veröffentlichten Artikel über *Echeveria rosea*. - J. F. Horobin beschäftigt sich mit alten Gartenformen von *Schlumbergera x buckleyi*.

16 (64) : 73-92. 1992

Will Tjaden gibt einen ausführlichen Überblick über die Gattung *Aporocactus* (mit Farbbild) und berichtet über seine Erfahrungen mit diesen Pflanzen. - In einem Artikel über *Hattiora epiphyllodes* erwähnt Kevin Mann verschiedene Klone dieser Pflanze, die sich hinsichtlich der Größe ihrer Sproßsegmente erheblich voneinander unterscheiden können. Er vermutet, daß dies eventuell nur eine Folge der Kultur ist, was bedeuten würde, daß die zwergige "var. *bradei*" wohl nicht berechtigt wäre. - J. F. Horobin bringt ergänzende Hinweise zu diesem Artikel und gibt Ratschläge, wie man diese heikle Art erfolgreich kultivieren kann. - A. J. S. McMillan führt seine "Question & Answer Column" fort. - J. F. Horobin veröffentlicht diverse Briefe sehr unterschiedlichen Inhalts, die an ihn als Herausgeber gerichtet waren und von allgemeinem Interesse sind. - Jocelyn Wittaker schreibt über die besonderen Nöte und Schwierigkeiten, die ihr als durch Krankheit zeitweise körperbehinderten Sammlerin erwachsen sind. - J. F. Horobin zeigt ein Farbfoto von *Schlumbergera x reginae* 'Hatherton Delight', die aus der Kreuzung *Schlumbergera orssiciana x Schlumbergera x buckleyi* 'Sonja' hervorgegangen ist. - Derselbe Autor informiert über differenzierte *Schlumbergera kautskyi*-Klone. Diverse Kleinbeiträge in den Einzelheften runden den 16. Jahrgang dieser Zeitschrift ab.

Das Jahresabonnement von "Epiphytes" kostet zur Zeit 7.50 Pfund Sterling. Auskünfte erteilt: Chris S. Dawson, 1 Belvidere Park, Great Crosby L23 OSP, England.

Rez. Eckhard Meier

Farbkatalog

Wer sich für epiphytische Kakteen, Hoyas oder Haworthias nebst verwandten Gattungen interessiert, sollte es nicht versäumen, den neuesten Farbkatalog des Jahrgangs 1993/94 unverbindlich bei der u.a. Firma anzufordern: Auf 46 Seiten (ca. DIN A-5 Format) werden Hunderte von Arten und Hybriden in englischer Sprache vorgestellt, und viele von ihnen auch auf sehr guten Farbfotos (über 200!) abgebildet, was ja besonders bei Hybriden sehr wichtig ist. Für den Anfänger bestimmt sind nicht zuletzt die Kulturhinweise, die sich in der Mitte dieses ebenso ansprechend aufgemachten wie informativen Katalogs befinden, der für 4 US-Dollar (am besten im Brief) zusammen mit einer Liste mit meist englischsprachiger Kakteen- und Sukkulentenliteratur per Luftpost zugestellt wird. Der Katalog ist erhältlich bei: Rainbow Gardens, 1444 E. Taylor Street, Vista, CA 92084, U.S.A.

Rez. Eckhard Meier



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V., gegr. 1892

Geschäftsstelle: Nordstraße 30, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Wilhelm Barthlott,
Meckenheimer Allee 170, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 73 25 26

2. Vorsitzender: Dr. Hans Joachim Hilgert,
Bvenser Weg 10, Haus B 102, 3000 Hannover 61,
Tel. 05 11 / 5 34 - 31 02

Schriftführer: Dr. Thomas Engel,
Oschelbronner Weg 23, 1000 Berlin 28, Tel. 030 / 4025297

Schatzmeister: Peter Mansfeld,
Grottenbleken 9, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 06 40 89

Beisitzer: Klaus Dieter Lentzkow,
Hoheportestr. 9, O-3024 Magdeburg

Beisitzer: Dieter Supthut,
c/o Städt. Sukkulentsammlung, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich,
Tel. 00 41 1 / 201 45 54

Postanschrift der DKG:
Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne,
Nordstr. 30, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

EINRICHTUNGEN:

Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne
Nordstr. 30, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08, Fax 0 44 80 / 15 64

Arbeitsgruppe Astrophytum: Peter Schätzle
Eisenhofstr. 6, 4937 Lage / Lippe, Tel. 0 52 32 / 44 85 ab 19.00 Uhr

Arbeitsgruppe Echinocereus: Lothar Germer
Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 1 39 89

Arbeitsgruppe Gymnocalycium: Ludwig Bercht
Mauritshof 124, NL 3481 VN Harmelen, Tel. 00-31-3483-2300

Arbeitsgruppe Parodien: Inter Parodia Kette
Friedel Käsinger, Parkstr. 1, 3501 Niestetal

Arbeitsgruppe Rebutia: Gerold Vincon
Mühlgasse 10, 3575 Kirchhain, Tel. 0 64 22 / 54 28

Arbeitsgruppe Literatur: Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62

Arbeitskreis Naturschutz: Mathias Uhlig
Grabenstr. 4, 7053 Kernen, Tel. 0 71 51 / 4 59 63

Arbeitsgruppe Philatelie: Horst Berk
Marientalstr. 70 / 72, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 29 84 80

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz
Goethestr. 3, 8702 Thüngersheim
Postgirokonto: Nr. 309 350 - 601 Postgiroamt Frankfurt

Diathek: Erich Haugg
Lunghamerstr. 1, 8260 Altmühlhof, Tel. 0 86 31 / 78 80
Postgirokonto: Nr. 155 51 - 851 Postgiroamt Nürnberg

Landesredaktion: Ursula Bergau
Spreeallee 72, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 69 80 10

Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth
Niederstr. 33, 5500 Trier-Ehrang, Tel. 06 51 / 6 78 94

Redaktion der Kakteenkartei: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 06 61 / 5 83 93

Ringbriefgemeinschaften: Konrad Schatke
Bühlsand 23, 4407 Emsdetten, Tel. 0 25 72 / 8 82 86

Samenverteilung: Hans Schwirz
Am Hochbehälter 7, 6338 Hüttenberg, Tel. 064 41 / 755 07

Zentrale Auskunftsstelle: Horst Siegmund
Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 04 71 / 8 37 01

Konto: Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 86 800

Postgirokonto: Postgiroamt Nürnberg Nr. 345 50 - 850 DKG

Spendenkonto für Projekt DKG-Erhaltungssammlung in Zusammenarbeit mit Uni Osnabrück:

Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 88 420

Spendenkonto für Projekt des Artenschutzes in den Standortländern:

Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 88 439

Jahresbeiträge:

Mitgliedsbeitrag	DM 60,-
Jugendmitglieder	DM 30,-
Rechnungskostenanteil	DM 5,-
Luftpostzuschlag	je nach Land
Aufnahmegebühr	DM 10,-

Jahreshauptversammlung der DKG am 5. Juni 1993 in Leipzig

Zu Tagesordnung TOP 6

Da der bisherige Beisitzer, Herr Dr. Thomas Engel, zum Schriftführer der DKG gewählt werden soll, schlägt der Vorstand vor, den Vorsitzenden der Ortsgruppe Würzburg, Herrn Hermann Stützel, für die frei werdende Position eines Beisitzers zu wählen.

Nachtrag zu Ehrungen:

Für 25 Jahre DKG-Mitgliedschaft

Gunter Stein, O-8019 Dresden

Für 50 Jahre DKG-Mitgliedschaft

Johannes Kunz, CH-6831 Sagno

Der Vorstand der DKG

Arbeitsgruppe Rebutia in der DKG

Einladung zum Jahrestreffen 1993

Vom 14. bis 16. Mai 1993 veranstaltet die Arbeitsgruppe Rebutia ihr jährliches Arbeitstreffen in Marburg-Dagobertshausen.

Themen der diesjährigen Veranstaltung sind:

- Merkmale der Gattungs- und Artenabgrenzung
- Der Rebutia spegazziniana-Formenkreis und nahestehende Arten

Die Anreise kann ab Freitag, 14. Mai 1993, 16.00 Uhr, erfolgen. Für den Abend ist gegebenenfalls ein Diavortrag mit anschließender Diskussion vorgesehen.

Samstag und Sonntag sollen für eingehende Diskussionen zu den o.g. Themen genutzt werden. Diavorträge und Sammlungsbesichtigungen nach dem Programm abrunden.

Das Jahrestreffen 1993 findet bei Dr. Karl Fickenscher, Schlehdornweg 26 in Marburg-Dagobertshausen, Tel. 0 64 21 / 3 31 69, statt. Alle Freunde der Gattung Rebutia sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

Interessenten wenden sich wegen Zimmerreservierung bitte direkt an Herrn Dr. Fickenscher. Die Teilnehmer werden weiterhin gebeten, diskussionswürdiges Pflanzen- und Diamaterial mitzubringen.

Gerold Vincon, Arbeitsgruppe Rebutia

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten

Heft 7 / 93 am 10. April 1993

Samenvermittlung des AK Naturschutz

Der AK Naturschutz plant auch in diesem Jahr wieder die Zusammenstellung einer Samenvermittlungsliste.

Liebhaber, die Samen von Pflanzen mit gesicherter Herkunft anzubieten haben und sich an der Aktion beteiligen möchten, melden diese möglichst **bis zum 31. Oktober 1993** an die Samenvermittlungsstelle des AK Naturschutz:

Hubert Ibal, Dreifürstensteinstr. 22/1,
D-(W)-7406 Mössingen, Tel. 0 74 73 / 61 68.

Hier können auch weitere Informationen angefordert werden. Eine Beschreibung der Aktion gibt der Artikel von Andreas Hofacker (1992): Die Aktivitäten des AK Naturschutz, Kakt. und Sukk. 44 (3) : 208-209.

Wir möchten alle Liebhaber, die im Besitz von Pflanzen im obigen Sinn sind, bitten, schon jetzt an die Samengewinnung (s. hierzu auch Oeser, R. (1985): Über Samengewinnung in Liebhabersammlungen, Kakt. und Sukk. 36 (5): 89-92) zu denken, um das Erscheinen einer attraktiven Liste im Januar 1994 zu ermöglichen.

Hubert Ibal für den AK Naturschutz

OG Gießen-Wetzlar

Das Vereinslokal wurde gewechselt, die monatlichen Treffen finden jetzt im **Bürgerhaus 'Klein Linden', Zum Weiher 33, 6300 Gießen-Klein Linden**, statt, und zwar jeweils am 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr.

Der Vorstand der OG Gießen-Wetzlar

OG Frankfurt

Bei unserer letzten Jahreshauptversammlung am 5. Februar 1993 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Unser 1. Vorsitzender, Helmut Polaschek, stellte aus Altersgründen sein Amt zur Verfügung. Er leitete unseren Verein 12 Jahre lang. Durch sein Engagement und die vielen Kontakte, die er zu anderen Vereinen herstellte, haben wir ihm viel zu verdanken. Unser Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Wolfgang Polka, Galgenstr. 10,
6000 Frankfurt 50, Tel. 0 69 / 50 24 43
 2. Vorsitzender: Werner Riemenschneider, Bachstr. 13,
6239 Krißtel, Tel. 0 61 92 / 2 41 84
- Schriftführer: Wolfgang Gabriel, Liederbacher Str. 82,
6230 Frankfurt 80
- Schatzmeister: Joachim Chupik, Nürnberger Str. 11,
6450 Hanau

Unsere Veranstaltungen finden jeden 1. Freitag im Monat im **Bürgerhaus Dornbusch**, Eschersheimer Landstr. 248, im Clubraum 2 um 19.00 Uhr statt.

Unser Programm umfaßt folgende Themen:
Fachvorträge – Reiseberichte – Referate – Pflgetipps – Pflanze des Monats – Diskussionen

Nähere Angaben im Frankfurter Kakteenfreund.

Der Vorstand der OG Frankfurt

OG Mittelrhein - Vorstandsänderung

Bei der Jahreshauptversammlung am 13. Januar 1993 wurde ein neuer Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender: Günter Schmidt, Kiefernweg 1,
6541 Dickenschied, Tel. 0 67 63 / 26 32
 2. Vorsitzender: Richard Schmalz, Hochstr. 4,
5400 Koblenz, Tel. 02 61 / 8 39 86
- Kassierer: Heinz Becker, Magdeburger Str. 5,
5400 Koblenz, Tel. 02 61 / 5 38 29

Der Vorstand der OG Mittelrhein

OG Hannover - Kakteenbörse 1993

Die OG Hannover lädt alle Kakteenfreunde zu ihrer diesjährigen Kakteenbörse nach Hannover ein.

Veranstaltungsort: Freizeitheim Ricklingen

Zeit: Samstag, 15. Mai, 12.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 16. Mai, 10.00 bis 16.00 Uhr.

Das Freizeitheim erreichen auswärtige Besucher über die B 3, B 6 oder B 65, Autobahnbenutzer auf dem Messeschnellweg

über den Ricklinger Kreisel oder den Landwehrkreisel zum Ricklinger Stadtweg, Straßenbahnlinien Nr. 3 und 7, Haltestelle Beekestraße.

Auch in diesem Jahr erwartet Sie wieder ein großes Angebot an Pflanzen aus Liebhaberezucht.

Nähere Angaben und Tischbestellungen unter
Tel. 0 57 24 / 17 81 bei Michael Lieske, Stiftstr. 16,
W-3065 Nienstadt 4

OG Braunschweig I - Kakteen in Vechelde!

Die schon zur Tradition gewordenen Veranstaltungen der DKG-OG Braunschweig I in der Remise des Bürgerzentrums Vechelde werden auch in diesem Jahr fortgesetzt.

Wir führen am **20. Mai (Himmelfahrt)** unsere **17. Kakteenbörse** durch. Öffnungszeit von 9.00 bis 14.00 Uhr. Hierzu laden wir alle 'Stachelfans' recht herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ein zwangloses Gespräch mit Ihnen.

Der Vorstand der OG Braunschweig I

Würzburger Kakteenstage '93.

Liebe Kakteen - u. Pflanzenfreunde. Es ist so weit!

Wir bereits angekündigt, findet am **Samstag/Sonntag, den 15./16. Mai 1993** in Würzburg die Große Kakteen- u. Pflanzen-schau-Verkaufsausstellung, weithin bekannt als „**Würzburger Kakteenstage**“, statt. Zu dieser Großveranstaltung, mit der auch die **13. Nordbayerntagung und das 1. Süddeutsche Kakteen-symposium** verbunden sind, lädt Sie die DKG-Ortsgruppe Würzburg sowie der Arbeitskreis Nordbayerischer Kakteenvereine sehr herzlich ein. Hier wird die großartige Möglichkeit einer Diskussionsrunde mit dem 1. DKG-Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Barthlott geboten, der auf gestellte Fragen gerne antwortet. Zudem bieten wir Ihnen eine gemütliche Kommunikationsecke für wichtige Fachgespräche an. Die Riesenhalle selbst wird wieder in eine „**grüne Oase**“ umdekoriert, mit vielen Kübelpflanzen vom Botanischen Garten der Universität Würzburg. Wie Sie schon aus dieser Ankündigung erkennen, haben wir unsere ganze Kraft und unseren seither gewonnenen Erfahrungsschatz in die Vorbereitung dieser Tage gelegt, so daß wir Ihnen einen gewinnbringenden Besuch in unserer **CARL-DIEM-HALLE** zusichern können.

Programmablauf:

Samstag, 15. Mai 1993 · 09.00 - 18.00 Uhr

- | | |
|---------------|--|
| 9.00 | Hallenöffnung |
| 9.30 | Begrüßung der Besucher |
| 10.30 – 11.30 | Diavortrag: Euphorbien an ihren Wildstandorten in Süd-Afrika
Referent: Ralph Peckover (Pretoria, Süd-Afrika) |
| ab 11.30 | Wichtig: Vortrag in deutscher Sprache! |
| 12.30 – 13.30 | M i t t a g e s s e n (auch warme Speisen)
13. Nordbayerntagung und 1. Süddt. Kakteen-symposium |
| 13.30 – 14.30 | Diavortrag: Landschaften u. Kakteen in Minas Gerais (Brasil)
Referent: Dr. Pierre Braun (Kerpen/Köln) |
| 14.30 – 15.30 | Diavortrag: Meister der Anpassung: Zur Evolution und Klassifikation der Kakteen.
Referent: Prof. Dr. Wilhelm Barthlott (Bonn) |
| 16.30 – 17.30 | Wichtig: Doppelprojektion
Diavortrag: Caudexpflanzen vom West-Cap u. aus Namibia
Referent: Ernst Specks (Hückelhoven) |

Sonntag, 16. Mai 1993 · 10.30 – 18.00 Uhr

Reichhaltiger Verkauf von Kakteen u. anderer Sukkulenten sowie verschiedener anderer Pflanzen und interessanter Artikel (durchgehender Verkauf!).

Folgende Fachhändler sind mit ihren Angeboten bei uns vertreten:

Kakteen u. andere Sukkulenten. Bleicher-Kakteen, (Schwebheim); Haage-Kakteen, (Erfurt); Dieter's Kakteenlädchen, Kabza (Nauheim); Kriechele (Mendig); Laußer (Traßberg), Piltz (Birgeldüren); Plapp (Jensendorf); Schleipfer (Augsburg-Neusäß); Schmidt

(Neustadt/WN); Uhlig (Kernen-Rommelshausen); Kakteen-Centrum, Vermaseren (Oberhausen).

Zubehör: Schaurig (Hochwaldhausen; Gg. Schwarz (Nürnberg).
Literatur: Köpper (Wuppertal).

Palmen, Kübel- u. Balkonpflanzen. Eret (Bettrum); Klaiber (Murr).
Orchideen, Tillandsien u. exotische Raritäten. Ibero-Importe, Schreiber (Neu-Eichenberg); Tillandsia-Center Wetterau, Krietsch (Echzell); Orchideengärtnerei Wück/Krönlein (Obereisenheim); H. Witt (Würzburg).

Mineralien-Fossilien-Steinschmuck. Hosbach (Steinbach).

Keramikartikel. Keramikecke, H. Oreskovich (Würzburg-Höchberg).
Indio-Basar. Deutsches Aussätzigenhilfswerk (Würzburg).

Organisatorische Hinweise.

Ort: CARL-DIEM-HALLE WÜRZBURG

Ausstellungsfläche: 2600 qm

Parkplätze: Direkt vor der Carl-Diem-Halle oder am Dallenberg (Bot. Garten)

BAB-Ausfahrten: Heidingsfeld oder Randersacker

Straßenbahnlinien: Linien 2 und 4

Cafeteria: ca 250 Sitzplätze auf 400 qm. Durchgehend geöffnet. Am **Samstag** warmer Mittagstisch! Bürgerliche Preise. DKG-OG ist Selbstbetreiber. Freundliche und liebevolle Bedienung!

Die **Schirmherrschaft** haben Gräfin Sonja Bernadotte (Blumeninsel Mainau) und Oberbürgermeister Jürgen Weber (Würzburg) übernommen.

Wir laden Sie zu dieser überregionalen Kakteen- u. Pflanzen-schau-Verkaufsausstellung sehr herzlich ein. Wir warten auf Sie und würden uns über Ihr Kommen freuen. Wir bemühen uns, Ihnen schöne und erlebnisreiche Tage zu bieten. Herzlich willkommen!

Es ladet Sie herzlich ein

Die OG Würzburg, das Team mit den guten Ideen und der Arbeitskreis Nordbayerischer Kakteenvereine

OG Gundelfingen/Schwaben

17. Schwabentreffen am 23. Mai 1993

Bitte vergessen Sie diesen Termin nicht! Genaue Informationen über diese Veranstaltung finden Sie in der KuaS 3/93 unter den Gesellschaftsnachrichten. Für Unterhaltung, Speis' und Trank wird von uns gesorgt, das gute Wetter müssen Sie bitte selbst mitbringen.

Der Vorstand der OG Gundelfingen/Schwaben

OG Waldenburg/Hohenlohe

Einladung zu den Hohenloher Kakteen

Am **22./23. Mai 1993** findet nun zum 3. Mal unsere Kakteenausstellung im **Waldenburger Franz-Geweiler-Haus** statt. Zu diesem Anlaß laden wir alle Freunde der sukkulenten Pflanzen recht herzlich ein. Unser Organisationsteam hat nebst reichhaltiger Pflanzenschau auch für das leibliche Wohl und ein reichhaltiges Angebot an Verkaufspflanzen gesorgt. Öffnungszeiten an beiden Tagen: 10.00 bis 18.00 Uhr. Wir freuen uns auf das Treffen mit 'alten' Bekannten und neuen Freunden.

Der Vorstand der OG Waldenburg

OG Chemnitz I

Unsere diesjährige **Kakteen-Ausstellung** findet am **22. und 23. Mai** wieder im **Schulbiologiezentrum Chemnitz** in Verbindung mit dem Botanischen Garten Chemnitz statt. Öffnungszeiten an beiden Tagen von 9.00 bis 18.00 Uhr. Geboten wird an beiden Tagen eine reichhaltige Pflanzenbörse. Wir würden uns freuen, Gäste aus ganz Deutschland und dem Ausland begrüßen zu können.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir darauf hin, daß wir den Kakteen- und Sukkulenteurenden am **4. Juni 1993** einen Vortrag von Herrn Pekover über Südafrika bieten. Auch hier würden wir uns freuen, viele Gäste empfangen zu dürfen.

Der Vorstand der OG Chemnitz I

OG Göttingen

In diesem Jahr veranstaltet die OG Göttingen die **7. Kakteen- und Sukkulenteurenbörse**. Wie in den vergangenen Jahren, findet diese Veranstaltung wieder auf dem Gelände des alten

Botanischen Gartens, und zwar am

5. Juni 1993 von 9.30 – 17.30 Uhr in Göttingen, Untere Karspüle,

statt. Neben umfangreichen Schaukästen mit Kakteen und anderen Sukkulenteuren, die zu besichtigen sind, werden auch wieder Pflanzen der Ortsgruppenmitglieder angeboten. Das Pflanzenangebot wird ergänzt durch die **Kakteen-gärtnereien Piltz, Düren-Birgel, und Nordmann, Werne.**

Daneben ist auch wieder der Besuch der Gewächshäuser und der Freianlagen des alten Botanischen Gartens möglich. Auch die bei den letzten Veranstaltungen so gut angekommenen Führungen werden bei Nachfrage wieder unter fachkundiger Leitung erfolgen.

Gegen 18.00 Uhr hält Herr Piltz wieder einen interessanten Vortrag über Kakteen. Alle Kakteenfreunde aus der näheren und weiteren Umgebung sind herzlich eingeladen, an unserer Börse teilzunehmen. Das gilt vor allem natürlich wieder für unsere Freunde aus Quedlinburg. Auch bei dieser Veranstaltung wird wieder mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt werden.

Im übrigen wird darauf hingewiesen, daß die **Monats-versammlungen der OG Göttingen** an jedem **1. Dienstag** im Monat im **Hotel Groner Hof, Kasseler Landstr. 64, 3400 Göttingen**, stattfinden.

Der Vorstand der OG Göttingen

OG Südliche Weinstraße –

Kakteen-tage an der Südlichen Weinstraße

Zu den Kakteen-tagen laden die Kakteenfreunde SÜW herzlich ein.

Samstag, 12. Juni 1993

- 14.00 'Interessante Kakteenstandorte in Nordmexiko'
Herr Scherer, Volkach
- 15.00 'USA - Nordwest und Südwest'
Herr Kaeseltz, Böblingen
- 16.00 'Bolivien – Kakteenland'
Diavortrag in Überblendprojektion
Herr Gertel, Ingelheim

Sonntag, 13. Juni 1993

- 11.00 'Mammillaria in Kultur'
Herr Wolf, Frankfurt
- 14.00 'Astrophyten am Standort und in Kultur',
Herr Kleszewski, Wiesbaden
- 15.00 'Tillandsien - Begleitpflanzen der Kakteen'
Herr Knitsch, Echzell

Für ein reichhaltiges Pflanzenangebot sorgen folgende Kakteen-gärtnereien:

Bleicher – Kriechel – Kakteencenter Oberhausen – Wessner – Uhlig – Ganter, Zubehör und Substrate – Held, Eppingen –

Sonntag: Tillandsia-Center Wetterau

An allen Tagen: Private Kakteenzüchter

An beiden Tagen bieten wir Pfälzer Küche und erlesene Pfälzer Weine sowie alkoholfreie Getränke, Kaffee und Kuchen. Die Veranstaltung findet in der **Geflügelhalle in Offenbach a. d. Queich von 10.00 bis 18.00 Uhr** statt.

Und so finden Sie uns:

Über die A 65 bis Abfahrt Offenbach. Aus Richtung Speyer über die B 272. Wir beschildern den Weg ab Abfahrt Offenbach; Parkplätze sind genügend vorhanden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen und Ihren Familienangehörigen einen schönen Aufenthalt an der Südlichen Weinstraße.

Der Vorstand der OG Südliche Weinstraße

OG Bielefeld

6. Bielefelder Kakteen- und Sukkulenteuren- Ausstellung – Voranzeige

Am **12. und 13. Juni 1993** findet die 6. Bielefelder Kakteen- und Sukkulenteuren-Ausstellung statt. Alle Freunde unseres Hobbies sind dazu herzlich eingeladen. Das genaue Veranstaltungsprogramm erscheint in den Gesellschaftsnachrichten in der Juni-Ausgabe der KuaS.

Der Vorstand der OG Bielefeld

OG Lübeck und Umgebung

Die OG Lübeck und Umgebung veranstaltet die **18. Lübecker Kakteen- und Sukkulentenbörse** am **19. Juni 1993** auf dem Gelände des **Hotel- und Restaurantbetriebes 'Schwarz-bunte'**, Bei der Lohmühle 11a in **Lübeck**. Um auch den auswärtigen Sukkulentenfrenden Gelegenheit zur rechtzeitigen Anreise und Aufstellen ihres Verkaufsstandes zu ermöglichen, haben wir den Beginn auf 10.00 Uhr festgelegt. Das Ende der Verkaufsbörse ist für 16.00 Uhr geplant. Anschließend stehen uns Räumlichkeiten für ein geselliges Zusammensein, gemeinsamen Umtrunk oder Dia-Betrachtungen zur Verfügung.

Eingeladen sind alle, die sich mit dem Hobby verbunden fühlen oder einen Beginn starten wollen. Ein reichhaltiges Angebot erwartet Sie auf jeden Fall. Der Verkauf bleibt Hobbygärtnern und -züchtern vorbehalten. Da die Börse im Freien stattfindet, ist schönes Wetter mitzubringen. Standmiete wird nicht erhoben. Auskünfte und Anmeldungen unter Tel. 0 45 61 / 95 39 Erhard Schoettke, Krabbenstr. 19, 2430 Neustadt i. H.

Der Vorstand der OG Lübeck und Umgebung

Münchener Treffen der Kakteen- und Sukkulentenfrenden

anlässlich des 90jährigen Bestehens der Ortsgruppe München.

Dazu laden wir Sie herzlich ein am 18./19./20. Juni 1993. Wir treffen uns im Gasthaus „**Weyprechtshof**“, Max-Liebermann-Strasse 6, Ecke Weyprechtstraße, 8000 München 45, Tel. 0 89 / 31 19 50.

PROGRAMM

Freitag, 18. Juni 1993

18.00 Eintreffen

19.30 Diakurzvorträge:

„**Münchener Kakteen- und Sukkulentensammlungen**“ Mitglieder der Ortsgruppe stellen ihre Sammlungen vor (bis etwa 21.00 Uhr), anschließend gemütliches Beisammensein mit Vereinbarung von Sammlungsbesuchen.

Samstag, 19. Juni 1993

9.00 Öffnung des Veranstaltungsortes, Beginn des Pflanzenverkaufs und der Tombola.

10.00 Begrüßung der Gäste, kurze Vorstellung der Ortsgruppe mit einem Rückblick. Grußworte.

11.00 F. Polz, „**Zauberhafte Pflanzen – die anderen Sukkulenten**“. Der Ehrenvorsitzende unserer Ortsgruppe, ein langjähriger und erfahrener Pfleger und Kenner der anderen Sukkulenten erzählt in einem Diavortrag vom besonderen Reiz und der Schönheit dieser Pflanzen.

Mittagspause

14.00 Prof. Dr. W. Barthlott, „**Biologie und Systematik der Kakteen**“. Unser Präsident der DKG, ein Wissenschaftler, der in der Sukkulentenforschung den denkbar besten Namen und internationales Ansehen genießt, wird uns auf durchaus allgemein verständliche und höchst interessante Art viel Wesentliches zum Grundwissen über unsere Liebhaberei in einem Diavortrag in Doppelbildprojektion vermitteln.

16.00 E. Scholz, „**Kakteen in Nordargentinien**“. Von den herrlichen Landschaften der natürlichen Kakteenstandorte, mit ihren besonderen Klima- und Bodenverhältnissen, aber auch von der Schönheit der dort beheimateten Pflanzen, wenn sie bei uns in Kultur fachkundig gepflegt werden, berichtet ein engagierter Lobivienspezialist aus unserer Ortsgruppe in einem vortrefflichen Lichtbildervortrag.

19.30 H. Frohning, D. Herbel, E. Kirschnek, „**Reisen in Kakteenländern**“ – Ein prächtiger Bilderreigen mit 6x6 Dias in Überblendprojektion aus den Heimatländern unserer Kakteen, präsentiert von weitgereisten

Mitgliedern der Ortsgruppe München; daran anschließend

„Ein bunter Abend“

in bayerischer Gemütlichkeit, verfeinert mit Schmankerln aus der gepflegten Küche und dem Keller unseres Wirtes, bei angenehmer Musik, die einlädt zum Tanz, aber auch rege Fachsimpelei erlaubt, soll diesen Tag beschließen und in guter Erinnerung erhalten.

Sonntag, 20. Juni 1993

9.30 G. Anderson, „**Madagaskar und seine Pflanzenwelt**“. Bereits dreimal bereiste der Referent, leitender Mitarbeiter des „Palmengarten“ in Frankfurt am Main, dieses Traumland der Sukkulentenfrenden. Wir kommen also in den Genuß eines in mehrfacher Hinsicht gehalt- und eindrucksvollen Lichtbildervortrages.

11.00 W. Krahn, „**Chile – 4000 km Wüste – und mehr!**“ Lange bevor Südamerikatouren zum Reiseprogramm des fortgeschrittenen Kakteenliebhabers gehörten, hat Herr Krahn diesen Kontinent bereist – und konnte sich seiner Faszination nie mehr entziehen. Eine Reihe neuer Arten, die nach ihm benannt sind, zeugen von seinen Aktivitäten und Erfolgen. Mit seinem Vortrag mit 6x6 Dias dürfen wir teilhaben an einer erlebnisreichen Reise durch ein phantastisches Land.

Ein Vorschlag für Begleitpersonen: Genießen Sie das „Münchener Leben und Treiben“ durch eine Fahrt (mit öffentlichen Verkehrsmitteln des MVV) in die Innenstadt zum Marienplatz, beim Besuch des Viktualienmarktes und der Fußgängerzone (am besten am Samstag vormittags bis 14.00 Uhr), beim Besuch der Frauenkirche, des Staatlichen Hofbräuhauses, des Deutschen Museums, des Tierparks Hellabrunn und... und... und. Informationen erhalten Sie vom Fremdenverkehrsamt der Landeshauptstadt München. (Anschrift siehe unten.)

Unsere Empfehlung für den Sonntagnachmittag: Besuchen Sie den Botanischen Garten München – Nymphenburg, sowie das Schloß mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten.

Der Unkostenbeitrag zur Teilnahme an allen Veranstaltungen beträgt DM 10,—, ermäßigt für Jugendliche bis zu 15 Jahren, Schüler und Studenten gegen Nachweis auf DM 6,—. Kinder bis 10 Jahre haben freien Eintritt zu den Tagesveranstaltungen, abends nur Zutritt in Begleitung Erwachsener.

An beiden Veranstaltungstagen finden Sie gute Gelegenheit, schöne und seltene Pflanzen und praktisches Zubehör von namhaften Händlern zu erwerben, an einer Tauschbörse teilzunehmen und Ihr Glück in unserer Tombola zu versuchen.

Zimmerbestellungen richten Sie bitte an das Fremdenverkehrsamt der Landeshauptstadt München, Sendlinger Straße 1, 8000 München 2. Tel.: 0 89 / 23 91-1, Fax: 0 89 / 2391 313.

Anmeldungen der Anbieter für die Tauschbörse richten Sie bitte an:

Herrn Helmut Regnat, Spitzwegstraße 16, W-8012 Ottobrunn, Tel.: 0 89 / 601 20 92. Hier erhalten Sie, falls erforderlich, weitere Informationen für den Besuch unserer Veranstaltung.

Wir laden Sie alle herzlich ein und freuen uns darauf, Sie zu unserem 90jährigen Jubiläum bei uns zum „**MÜNCHNER TREFFEN**“ begrüßen zu können.

Die Vorstandschaft der Ortsgruppe München.

1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassier
Edmund Kirschnek	Helmut Regnat	Helmut Schmidt



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930 Association Suisse des Cactophiles

Postanschrift: SKG / ASC, Sekretariat, CH-5400 Baden

Ortsgruppen-Programme Programmes des groupes locaux

Aarau

Sonntag, 23. Mai, 10.00, Uerkheim,
Sammlungsbesichtigung bei Willi Liechti

Baden

Donnerstag, 13. Mai, 20.00, Rest. Pinte, Baden-Dättwil,
Quer durch meinen (Kakteen-)Garten, Vortrag von Heri Ziegler

Basel

Montag, 3. Mai, 20.00, Rest. Seegarten, Münchenstein,
Brasilien II, Vortrag von Hr. Chalet, Sämmlingsbörse
Montag, 7. Juni, 20.00, Rest. Seegarten, Münchenstein,
Turbinicarpus, Vortrag von A. Fröhlich

Bern

Montag, 10. Mai, 20.00, Rest. Jardin, Bern,
Kakteenbörse

Biel-Seeland

Dienstag, 11. Mai, 20.15, Hotel Falken, Aarberg,
Epiphyten, Diavortrag mit Gertrud Bieri

Chur

Donnerstag, 13. Mai, 20.00, Rest. Schweizerhof, Chur,
Kakteenverkauf und Videovortrag

Freiamt

Sonntag, 16. Mai,
Besuch der Städtischen Sukkulentsammlung oder des
Botanischen Gartens

Genève

8/9 mai, Visite au congrès CACTUS à Nantes
29-31 mai, Visite à la MEC à Monaco
Samedi, 5 juin, Visite à la Badener Tagung

Gonzen

Donnerstag, 13. Mai, 20.00, Park-Hotel Pizol, Wangs,
Meine Sammlung, Erfahrungen und Tips eines jungen Mitgliebers

Lausanne

Mardi, 18 mai, 20.30, Café Fleur-de-Lys, Prilly, Cours photo
par M. Mingard
Samedi, 5 juin, Excursion à Untersiggenthal

Luzern

Freitag, 21. Mai, 20.00, Rest. Sonne, Ebikon,
Frühjahrsbörse

Oberthurgau

Samstag, 8. Mai, Bischofszell,
Pflanzenbörse
Mittwoch, 19. Mai, 20.00, Rest. Freihof, Sulgen,
Archeologisches und Botanisches aus Südmexico, Vortrag
von Dr. Remensberger

Olten

Sonntag, 16. Mai, Olten,
Pflanzenbesichtigung bei Herrn Dr. Wisler

Schaffhausen

Mittwoch, 12. Mai, 20.00, Rest. Schweizerbund, Neunkirch,
Der Auenwald, Diavortrag

Solothurn

Dienstag, 11. Mai, 20.00, Rest. Tiger, Solothurn,
Lithops, Diavortrag von Peter Arnold
Sonntag, 23. Mai,
Pflanzenbörse oder Sammlungsbesichtigung

St.Gallen

Mittwoch, 19. Mai, 20.00, Rest Chäs-Stübli, St.Gallen,
Lobivia, Vortrag von A. Huwyler

Thun

Samstag, 29. Mai, 20.00, Rest. Bahnhofbuffet, Thun,
Warum nicht andere Sukkulente, Diavortrag von Herrn Gloor

Valais

Vendredi, 14 mai, 20.00, Cercle des Loisirs, St.Maurice,
Les Agaves, conférence par Heidi Buathier

Winterthur

Donnerstag, 13. Mai, 20.00, Rest. St.Gotthard, Winterthur,
Diavortrag von Dr. Peter Remensberger

Zürich

Donnerstag, 13. Mai, 20.00, Rest. Schützenhaus, Albisgüetli,
Monatsversammlung

Hock Uetikon: Jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00,
Rest. Freischütz, Uetikon

Zürcher Unterland

Freitag, 28. Mai, 20.00, Rest. Frohsinn, Opfikon,
Plauderei, was machen unsere Sämlinge, Pflanzenerkennen

Zurzach

Mittwoch, 12. Mai, 20.15, Rest. Kreuz, Full,
Mitglieder gestalten den Abend

Hauptvorstand und Mitteilungen aus den einzelnen Ressorts.

Comité de direction et communications des différentes sections.

Präsident / Président:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8305 Dietlikon,
Tel. 01 / 833 50 68

Vizepräsident / Vice-président:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs, Tel. 081 / 723 47 22
Voranzeige: Badenertagung Untersiggenthal 05. Juni
Laufmeterbestellung: Formulare an obiger Adresse anfordern
Programm: Mai-Heft

Sekretariat / Secrétariat:

Martin Schumacher, Bründli 249, 4354 Full, Tel. 0 56 / 46 13 53,
Fax 0 56 / 46 13 54

Protokollführer / Rédacteur du procès-verbal:

Angelika Lardi, Bächlerstraße 42, 8802 Kilchberg
Tel. 01 / 258 17 02G · 01 / 715 33 60P

Pflanzenkommission / Commission des plantes:

Daniel Labhart, Tschädigenweg 3, 6045 Meggen,
Tel. 041 / 37 33 20



BADENER TAGUNG 1993



Samstag, 5. Juni
in der

Mehrzweckhalle in Untersiggenthal

13.00 – 17.00 Uhr

PFLANZENBÖRSE

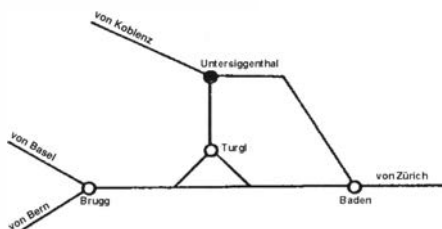
Bücher Substrate Zubehör

17.00 Uhr

Dia-Vortrag von
Norbert Gerloff, Ludwigsburg:
„Kakteen in Rio Grande do Sul“

Anmeldeformulare für Laufmeterbestellungen bei:

M. Borio-Grünenfelder
Kindergartenstraße 15
CH-7323 Wangs
Tel. 081 / 723 47 22



- Unsere Sagaros weisen wie immer im Dorf den Weg!
- Bus-Verbindung von Baden Bahnhof nach Untersiggenthal

Meldeschuß: 26. Mai
▶ keine Standortpflanzen!
▶ 10% Umsatzabgabe!

Freundlich lädt ein:
Marco Borio, SKG-Vize-Präsident



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2392 Sulz / Wienerwald
Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Präsident: Karl Augustin
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4

Vizepräsident: Josef Prantner
A-6094 Axams, Olympiastraße 41

Schriftführerin und Landesredakteur KuaS: Franziska Wolf
A-2392 Sulz / Wienerwald, Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon 0 22 45 / 25 02, Fax 02 22 / 505 36 09

Beisitzer: Ing. Michael Waldherr
A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30
Telefon 0 27 49 / 24 14

Redakteure des Mitteilungsblattes der GÖK:
Dipl.-Ing. Dieter Schornböck und Ing. Gottfried Winkler
Adresse: Dipl.-Ing. Dieter Schornböck
p. a. EDV-Zentrum der TU Wien
Wiedner Hauptstraße 8 – 10
A-1040 Wien

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle: Ing. Robert Doležal
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 02 22 / 4 34 89 45
Die Bücherei ist an den Klubabenden der LG Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen über Postversand erfolgen über den Bücherwart.

Samenaktion: Friedrich Hüttel
A-1050 Wien, Johanngasse 3 a / 4 / 2 / 8
Telefon: Privat 02 22 / 555 90 44
Dienststelle 02 22 / 505 23 28

**Einladung
zur Jahreshauptversammlung
der GÖK 1993 in Wörgl,
vom 1. bis 2. Mai 1993.**

Zweigvereine der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde

Zweigverein Wien: Gesellschaftsabend, mit Ausnahme Juli und August, jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr, Interessentenabend in den Monaten Februar, April, Juni, Oktober und Dezember am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im „Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch“, A-1220 Wien, Konstanziagasse 17. Kakteenrunde Wien-West in den Monaten Jänner, März, Mai, September und November am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im Gasthaus Prilisauer, A-1140 Wien 14, Linzer Straße 423. Präsident: Ing. Thomas Hölzel, A-2301 Wittau, Sportplatzgasse 8, Tel. 0 22 15 / 2 53 73; Kassier: Vinzenz Seebacher, A-1220 Wien, Hartlebengasse 1 – 17/32/9, Telefon 02 22 / 21 01 747; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14, Telefon 02 22 / 43 48 945.

Programmorschau für 1993:

4. Juni bis 3. Juli 1993

Kakteen- und Sukkulentenausstellung, im Botanischen Garten der Universität Wien, Rennweg 14, Eingang Mechelgasse

5. Juni 1993

Kakteenflohmarkt auf dem Schrödingerplatz (Wien 22., Donauzentrum).

Zweigverein LG Niederösterreich/Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Graf, A-2442 Unterwaltersdorf, Hauptplatz 3. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwirger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedergasse Nr. 2. Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jäbergasse Nr. 2.

Zweigverein OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19.00 Uhr. Vorsitzender: Richard Wolf, A-2392 Sulz / Wiener Wald, Dornbach 62; Kassier: Wolfgang Spanner, A-3100 St. Pölten, Steinfeldstraße 39/19; Schriftführer: Gerda Weber, A-3250 Wieselburg, Fűrbergstraße 11.

Programmorschau für 1993:

7. Mai 1993

Hr. Ing. Markus bringt einen Vortrag über Bergblumen in Rußland und Mittelasien

4. Juni 1993

Hr. Wolf: Kakteen in der Sierra Tarahumara.

Zweigverein LG Oberösterreich: Vereinsabend mit Ausnahme August jeden zweiten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid, Steinackerweg 8. Vorsitzender: Helmut Nagl, A-4801 Traunkirchen, Mitterndorf 58, Telefon 0 76 17 / 29 02; Kassier: Ing. Gottfried Neuwirth, A-4560 Kirchdorf/Krems, Weinzirl 27, Telefon 0 75 82 / 23 87; Schriftführer: Adolf Faller, A-4400 St. Ulrich / Steyr, Rathmosersiedlung 7.

Programmorschau für 1993:

16. Mai 1993

Die Linzer Kakteen- und Sukkulentenbörse findet am 16. Mai 1993 im **Volkshaus Keferfeld-Oed** statt.

Zweigverein LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Erich Obermaier, A-5020 Salzburg, Lieferinger Hauptstraße 22; Kassier: Harald Sucher, Rene-Mavcic-Straße 11, A-5020 Salzburg, Telefon 06 62 / 83 00 88; Schriftführer: Hr. Heinz Brandstätter, A-4943 Kirchdorf / Inn, Pirath 19.

Zweigverein LG Tirol: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthof Dollinger, A-6020 Innsbruck, Hallerstraße 7 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: Josef Prantner, A-6094 Axams, Olympiastraße 41; Kassier: Wilhelm Weber, A-6020 Innsbruck, Freisingerstraße 8, Schriftführer: Walter Wolf, A-6094 Axams, Karl-Schönherr-Straße 2.

Zweigverein OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden ersten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-

Kraft-Straße (am Bahnhofsplatz), um 20.00 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, A-6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 0 53 72 / 6 29 87 (Büro), 6 72 60 (privat). Kassier: Hans Neiss, A-6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32. Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, A-6330 Kufstein, Max-Spaun-Str. 3.

Zweigverein LG Steiermark: Gesellschaftsabend jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Schloßtaverne Röck, A-8020 Graz, Eggenberger Allee 19 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: August Ulrich, A-8073 Graz-Feldkirchen, Fritz-Pregel-Gasse 1; Kassier: Bruno Hirzing, A-8051 Graz, Josef-Prock-Gasse 19; Schriftführer: Wolfgang Papsch, A-8720 Knittelfeld, Wiener Straße 28, Telefon 0 35 12 / 4 21 13.

Zweigverein LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag im Monat im Gasthaus Einsiedler, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten) um 19.00 Uhr statt. Vorsitzender: Mag. Wolfgang Ebner, A-9500 Villach, Millesistraße 52/12, Telefon 0 42 42 / 5 61 53; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawanken-Blickstraße 163, Telefon 04 63 / 2 23 02; Schriftführer: Josef Kitz, A-9121 Tainach, Lind 1.

Ausstellung Kakteen und Tillandsien:

20. bis 23. Mai 1993

Jugendgästehaus Klagenfurt, Neckheimgasse, Ecke Universitätsstraße.

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, Landesgruppe Kärnten.

Zweigverein OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats, um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spital/Drau. Vorsitzender: Johann Jauernig, Ferd.-Wedenik-Straße 24, A-9500 Villach, Telefon 0 42 52 / 26 06. Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, Starfach 54, A-9873 Döbriach. Schriftführer: Dipl. Ing. Johann Lederer, Mirnockstraße 13, A-9545 Radenthein.

„Adressänderungen richten Sie bitte ehemöglichst an die Hauptschriftführung“.

FRANS NOLTEE

Großes Angebot an Kakteen und anderen Sukkulenten. Fordern Sie meine kostenlose Preisliste an.

Auch ein Besuch lohnt sich.

Geöffnet Samstag von 9 – 16 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Rotterdamseweg 88, 3332 AK Zwijndrecht, Holland.
Telefon: 00-31.78.124200, Fax 00-31.78.198396

Kakteen für Liebhaber und Sammler

Verkauf ab 15.4., jed. Samstag 9 – 13 Uhr od. nach tel. Absprache.
Tel. 0 91 35 / 87 44
Nagel, Naturbadstr. 11, 8520 Erlangen/Dechsendorf



PRINCESS Isolierglashauss 20 mm Thermoacrylverglasung

✧ jede Menge Lüftungsflächen
durchdachte Inneneinrichtung
klare, kräftige Alukonstruktion

Wir senden Ihnen gerne unsere Prospektheft
mit allen Typen und Preisen. Sie erhalten eine
Menge handfester Informationen

Eine echte Entscheidungshilfe.

R. WAGNER Glashausbau · A-5026 Salzburg
Uferstr. 22 Tel. 00 43-66 2-22 5 29
und D-8246 Marktschellenberg · Marktplatz 6

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde – BILAHÖ – (miner. / organisch) / Kakteenerde – BILAHYD – (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Blähschiefer / Granit / Korkschröt / Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen / Bonsai-Erde u. v. a.

Südbaden-Würtbg. und schweizerische Kakteenerfreunde können meine bewährten Substrate u. a. Artikel bei:

Barbara Kleissner, Lindweg 6, D-7889 Grenzach-Whylen 2, Telefon-Nr. 0 76 24 / 71 04, abholen.

Um tel. Absprache vor Abholung wird gebeten!

M. GANTNER, Naturprodukte · Tel. 0 72 44 / 87 41 u. 35 61

Ringstraße 112, D-7504 Weingarten bei Karlsruhe

Wohnung – Wiltzerstraße 34

Lageröffnung Montag – Freitag, außer Mittwoch von 15.00 – 18.30 Uhr.

Oder nach Vereinbarung, Samstag 9.00 – 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung auch Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr.

Cactus & Succulent Society of America Invites You to Join!

As a member you will receive:

- A Subscription to the *Cactus and Succulent Journal* (6 issues)
- Voting Privileges
- CSSA Newsletters

To begin your membership, send a check or money order for \$30 (U.S., Canada, Mexico) or \$35 (other countries) in U.S. dollars drawn on U.S. bank to:

CSSA, P.O. Box 35034
Des Moines, IA 50315-0301 U.S.A.

Gärtnerei

Hoffmann

Tel. 01/750 31 31
CH-8103 Unterengstringen

Der Spezialist für Madagaskarpflanzen

Seltenheiten aus Madagaskar

Auszug aus unserem Jungpflanzenangebot:

- Aloe vaombe
- Cynanchum perrieri
- Delonix floribunda
- Euphorbia cap-saintmariensis
- Euphorbia gottliebii
- Jatropha mahafalensis
- Sarcostemma insignis
- Uncarina grandidieri

In unserer Ausstellung finden Sie auch ein
ausgesuchtes Sortiment an afrikanischen
Sukkulenten.

Fordern Sie jetzt unsere neue Liste 93 an.



Kakteen - Orchideen

Wilhelm von Finckenstein

Abrookstr. 36 · D-4803 Steinhagen-Brockhagen · Tel. 0 52 04 / 39 87

Lobiviensammlung!

Aus Lobiviensammlung ca. 800 zum
Teil sehr starke Pflanzen zu verkaufen.

Liste und Versand nicht möglich.

Besuch auch in der Woche bitte telefo-
nisch vereinbaren.

SEMPERVIVUM

und andere Freiland-sukkulenten in über 1200 Formen

Unser Angebot für Einsteiger:

20 verschiedene Sempervivum unserer Wahl
nur 50,— DM + Versandkosten

Liste 93 gegen 4,— DM in Briefmarken

Andrea & Richard Bauer, Innstraße 68, 8390 Passau

ANZEIGENSCHLUSS

für **KuaS - Heft 7 / 1993**
spätestens am **10. Mai**
hier eingehend.

DIE SCHÖNSTEN KAKTEEN AUS GRAN CANARIA



FINDEN SIE IM

KAKTEENLAND STEINFELD

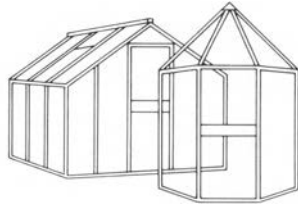
6749 STEINFELD
TELEFON 06340-1299

VOSS Gewächshäuser



Sonderanfertigungen
Anlehn - Rundhäuser - Frühbeete
Bausätze, Montageservice, Glas bis
16 mm, Wintergärten, Überdachungen

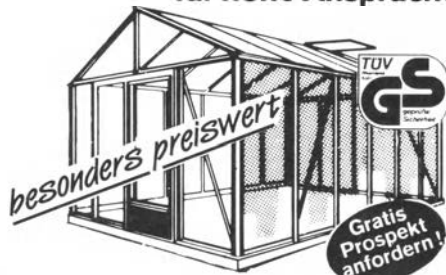
Prospekte von:
VOSS 6501 Nieder-Olm · Gewerbegebiet II
Tel: 0 61 36 / 50 71 · Fax: 50 70



Wintergärten - Schwimmballen - Pavillons

Gewächshäuser

für hohe Ansprüche



- freistehend oder Anbau mit Fundament
- Aluminium mit Glas - Stegdoppelplatten Makrolon - Plexiglas - Isolierverglasung
- ständige Großausstellung



Palmen GmbH
Lise-Meitner-Str. 2/5 · 5138 Heinsberg
Gewerbegebiet ☎ (02452) 56 44 · Fax 5681

direkt vom Hersteller

Fahren Sie nach Prag?

Besuchen Sie uns nur 20 km von Prag entfernt und erholen Sie sich, während Sie die größte Kakteensammlung der CR besichtigen! Wir bieten Ihnen schöne, gesunde Pflanzen, vor allem auch Raritäten. Wenn Sie uns vorher anrufen oder Ihren Besuch schriftlich mitteilen, wäre das vorteilhaft, um ausreichend Zeit für Sie zu reservieren.

Karel RYS, Hluboka 179, 27351 Unhost-Nouzov, CSFR, Telefon 0312 / 98696

Succulentarium - Prof. Dr. Diers

Aus Forschungskulturen können überzählige, garantiert einwandfrei bestimmte Pflanzen abgegeben werden. Die Liste der angebotenen Arten kann gegen Zusendung einer Schutzgebühr und des Rückportos von insgesamt 2,- DM in Briefmarken angefordert werden.

- 5483 Bad Neuenahr, Brunnenstr. 60

KAKTEEN SAMEN

Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulente und vielen anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu.

Lieferung per internationaler Flugpost.

Doug and Vivi Rowland, 200 Spring Road, KEMPSTON, BEDFORD, England, MK42 8ND

WINCO KAKTEEN
Kloosterschuurweg 14
2231 MR Rijnsburg Holland

Lieferant Botanische Gärten,
Großhandel und Importeur, jetzt auch Besuch für Privatleute und Ortsgruppen. 3500 qm Gewächshäuser mit Kakteen, Euphorbien, Pachypodien, Aloe, Yucca, Agaven und viele andere Sukkulente. Caudexformen, cristaten und andere botanische Raritäten.

Verkauf von kleinen bis riesigen Schaustücken (Kakteen bis 6 Meter - 1000 kg).

1300 qm Schauhäuser mit Pflanzen, Reptilien, Mineralien, Fossilien und anderem naturhistorischem Material.

WINCO Kakteen tel. 00 31 1718 28619
00 31 1718 31584
fax 00 31 1718 30891 **auch am Samstag!**

EPIG

Interessengemeinschaft für epiphytische Kakteen

Die EPIG ist eine Interessengemeinschaft der Freunde epiphytisch wachsender Kakteen. Das Heft im DIN A 5-Format erscheint viermal im Jahr. Nähere Informationen sind bei Kurt Petersen, Klosterkamp 30, D-W 2860 Osterholz-Scharmbeck erhältlich.

4 (1) : 1-24. 1992

Das Titelblatt aller vier Hefte dieses Jahrganges ziert eine Zeichnung von Ruth Day: *Disocactus macranthus* var. *glaucocladus*. - Eckhard Priemer beklagt sich über nachlässige Pflanzhändler, die allzu lasch mit den Namen der Hybriden umgehen, und überlegt, was man dagegen tun könnte. Außerdem berichtet er über Rückschläge. - Hans-Günther Noller gibt Hinweise zur Pflege von *Disocactus amazonicus*. - Peter-Jochen Schade schreibt über *Hatoriopsis salicornioides* (2 Farbfotos von Edi Day). - Gertrud Wilhelm-Maaß schreibt über *Rhipsalis pilocarpa*. - Ein Brief mit interessanten Informationen aus El Salvador kommt von Bernd Vollmer. Er berichtet außerdem über eßbare Früchte von Hylocereen. - Kurt Petersen stellt die Hybride 'Pegasus' vor (1 Farbfoto). Desweiteren schreibt er über andere Schädlinge in anderen Ländern, über Spinnmilben an rankenden Kakteen und über die Vereinheitlichung von Farbbezeichnungen. - Einige kürzere Hinweise runden das erste Heft dieses Jahrganges ab.

4 (2) : 25-48. 1992

Kurt Petersen berichtet ausführlich über Osterkakteen (2 Farbfotos von Edi Day: *Rhipsalidopsis gaertneri* und *rosea*). Außerdem stellt er die Hybride 'Professor Ebert' vor (1 Farbfoto), bringt grundsätzliches über Schadstellen an epiphytischen Kakteen, einen Beitrag speziell für Anfänger und stellt *Epiphyllum steyermarkii* vor. - Helmut Oetken + berichtet über *Rhipsalis neves-armondii*. - Wolfgang Höfer schreibt über seine Art der Kultur, über Enttäuschungen und Rückschläge und macht einige Anmerkungen zur Schaffung einer Diathek. - Helmut Paetzold schreibt über Spinnmilben.

- Zahlreiche kleinere Beiträge beschließen das Heft.

4 (3) : 49-72. 1992

Ignaz Knallinger + schreibt über *Rhipsalis mesembryanthemoides* (1 Farbfoto von Edi Day). - Ralf Bauer berichtet ausführlich über Gattungsüberarbeitungen im Bereich der epiphytischen Kakteen: *Disocactus*, *Lepismium*, *Pseudorhipsalis*, *Schlumbergera* und *Selenicereus*. Außerdem schreibt er über das erfolgreiche Mitgliedertreffen in Hannover. - Kurt Petersen gibt Empfehlungen, wie man Torf ersetzen kann, schreibt über die Bedeutung eines kühlen Winterstandes, über *Schlumbergera obtusangula* und stellt die Hybride "Dresden" vor (1 Farbfoto von Edi Day). - Bernd Vollmer schreibt über andere Epiphyten in den tropischen Wäldern Amerikas. - Moritz Grubenmann berichtet ausführlich über Standorte und Wuchsformen von *Rhipsalis baccifera* in Madagaskar (1 Karte, 4 kleine Farbfotos). - Zum Schluß gibt es noch ein paar kleinere Anmerkungen.

4 (4) : 73-96. 1992

Kurt Petersen nimmt kritisch zum Umgang mit den Namen der Epiphyten durch Gärtnereien Stellung. Norbert Engel äußert sich ebenfalls dazu und schreibt noch über Spinnmilben. - Kurt Petersen stellt außerdem die Hybride 'Forever Youg' vor (1 Farbfoto von Edi Day) und äußert sich zum Thema Pfropfen. - Ralf Bauer gibt Überwinterungshinweise für Disokokteen (1 Farbfoto von *Disocactus nelsonii*). - Jost Göring berichtet über Phyllos am Oberrhein (3 Farbfotos). - Von Jochen Bockemühl stammt ein Beitrag, der sich ausführlich mit dem Ehlers-Klon von *Schlumbergera russeliana* beschäftigt (3 Farbfotos). - Bernd Vollmer berichtet über Hoyas in Kombination mit epiphytischen Kakteen, das Centro científico de Roi Palenque und über *Lycopodium* und epiphytische Farne. - Das Heft schließt mit einer Beschreibung von *Rhipsalis pacheco-leonii* durch Ernst Ewald. - Beigeheftet ist die Adressenliste aller Mitglieder zum besseren Kennenlernen.

Rez. Ralf Bauer

REDAKTIONS-FAX

Die Redaktion ist ab sofort direkt per Fax erreichbar. Die Rufnummer lautet:

07651/5599

Bitte senden Sie keine Manuskripte per Fax! Der Text kann aus Qualitätsgründen nicht elektronisch erfaßt werden. Hingegen können Kleinanzeigen, Hinweise für den Veranstaltungskalender, Korrekturen sowie andere Mitteilungen jeglicher Art gerne über Fax gesendet werden.

Autoren, die selbst über Fax erreichbar sind, werden gebeten, ihre Nummer bei nächster Gelegenheit bekannt zu geben.

Beiträge für die Gesellschaftsnachrichten müssen nach wie vor an die zuständigen Landesredaktionen gesandt werden. Dieter Hönig

Unterschiedliche Blüten an einer *Matucana aureiflora* RITTER

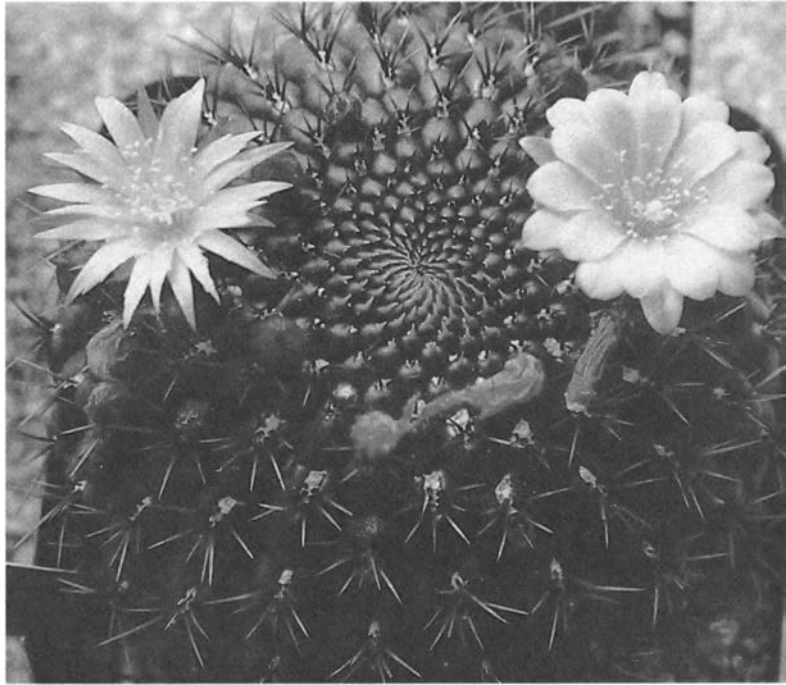
“Da streiten sich die Leut’ herum wohl um den Wert des ...” kleinsten Merkmals. Ja was ist denn die Blütenform oder -farbe oder -blattbreite wert, wenn es um den Bestand eines Art- oder Varietätsnamens geht?

Vor vielen Jahren erwarb ich eine blühfähige *Matucana* (subgen. *Incaica*) *aureiflora* Ritter. Aber sie blühte lange nicht. Jetzt ist sie 10 cm hoch und 15 cm im Durchmesser. 1991 endlich blühte sie mit ca. 20 Blüten, wobei gleichzeitig immer nur 5 bis 6 Blüten offen waren. Die ersten Blüten entsprachen etwa der Beschreibung von RITTER (1981) “Kronblätter spatelig, unten schmaler, oben kurz zugespitzt oder fast gerundet mit aufgesetzten winzigen Spitzchen”. Die Zone der offenen Blüten wanderte im Laufe von über 2 Wochen um den Körper herum. Als fast die halbe Runde erreicht war, erschienen jenseits eines festliegenden Längengrades

plötzlich Blüten mit ganz schmalen, lanzettlichen Petalen. Und das setzte sich fort um den halben Umfang, bis genau gegenüber der angebrachten Markierung wieder breitblättrige Blüten folgten. 1992 brachte die Pflanze leider nur wenige Blüten hervor. Aber auch jetzt blieb die Trennung in breit- und schmalblättrige Blüten jenseits des im Vorjahr markierten Längengrades erhalten. Die Pflanze ist also in zwei Segmente geteilt, auf zwei unterschiedliche Blütenformen “gepolt”. Die breiten Petalen erscheinen auf der Westseite, die spitzen auf der Ostseite. Die Pflanzen behalten bei mir immer die gleiche Ausrichtung; das Glashaus ist Ost-West ausgerichtet.

Im nächsten Jahr werde ich versuchen, getrennte Bestäubungen und Aussaaten zu machen. *Matucana aureiflora* scheint selbstfertil zu sein. RITTER schreibt, daß *Matucana aureiflora* der Anfang zur evolutionären Entwicklung einer neuen Gattung zu sein scheint, durch “Umzüchtung von nektarliefernder Kolibriblüte zu einer Blüte für Pollen sammelnde Bienen”.

Vielleicht ist das hier gezeigte Blühverhalten auch ein Zeichen für die “innere Unsicherheit” von *Matucana aureiflora*. Ansätze von Weiterentwick-



lung in dieser Form sind garnicht so selten. Dazu gehört sicher auch die Aufspaltung in Pflanzen mit Blüten ohne Pollen (“weiblich”) und solche mit Pollen bei *Echinocereus polyacanthus* Engelmann. Bei dieser Art ist bei einigen Populationen inzwischen auch die Größe der Blüten mit Pollen signifikant unterschiedlich zu denen ohne Pollen. - “Alles fließt” sagten die alten Griechen.

Literatur:

- DENFFER, D.v., ZIEGLER, H., EHRENDORFER, F., BRENSINSKY, A. (1983): “Strasburger”, Lehrbuch der Botanik. 32. Auflage, Gustav Fischer Verlag Stuttgart
- RITTER, F. (1981): Kakteen in Südamerika 4 : 1510; 1521. Abb.; 1604. Abb. Selbstverlag Spangenberg

Hans-Joachim Mihatsch
Schillingsweg 14
D-4788 Warstein-Niederbergheim

Nicht nur *Stapelia variegata*

Franz Polz

Die Sukkulente Gattungen der Asclepiadaceen, die in der Gruppe Stapelien zusammengefaßt werden, sind zahlreich und weisen eine Fülle von Arten auf, aber nur eine einzige davon ist häufiger in Kakteen-sammlungen anzutreffen: *Stapelia variegata*. Diese Bevorzugung verdankt sie sowohl den aparten Blüten wie auch den geringen Pflegeansprüchen und der leichten Vermehrbarkeit. Es gibt jedoch weit mehr "Ordenssterne" aus der nächsten Verwandtschaft von *Stapelia variegata*, deren Haltung im Gewächshaus, aber auch am Zimmerfenster, ebenso unproblematisch ist, die leider zu wenig bekannt sind. Einige davon sollen in diesem Beitrag zum Kennenlernen vorgestellt werden.

Zuvor soll aber erwähnt werden, daß *Stapelia variegata* ihren vertrauten Namen verloren hat. Im Jahr 1978 wurde von LEACH mit *Orbea* eine neue Gattung aufgestellt, in die er alle *Stapelia*-Arten eingeordnet hat, deren Blütenkronen sich durch einen wulstigen Ring auszeichnen, für dessen Bedeutung noch keine Erklärung gefunden ist. Die Gattungsbezeichnung *Orbea* war übrigens schon einmal von HAWORTH Anfang des 19. Jahrhunderts verwendet worden und war der Name der Sektion X der Gattung *Stapelia* Linne.

Orbea variegata (Linne) Haworth, wie sie jetzt richtig heißt, ist wahrscheinlich schon in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts in Europa bekannt geworden und weist eine große Variationsbreite auf; die Amerikaner WHITE und SLOANE führen in ihrem Standardwerk 19 Varietäten auf. Daneben sind zahlreiche in der Kultur entstandene Hybriden in den Sammlungen verbreitet. Die Art ist in der südlichen Kap-Provinz weit verbreitet.

Orbea pulchella (Masson) Leach ist der vorigen ziemlich ähnlich, ist im ganzen aber zierlicher und hat etwas kleinere Blüten. Der Ring ist deutlich weniger wulstig ausgebildet und oft fünfkantig gedrückt. Zuhause ist diese Art östlich und westlich von Port Elisabeth in der Kap-Provinz.

Eine schalenförmige Blüte hat *Orbea verrucosa* (Masson) Leach, die in der östlichen Kap-Provinz und in der Transkei beheimatet ist. Die Spezies-Bezeichnung bezieht sich auf die warzige Innenseite der Blütenkrone, die einen Durchmesser von etwa 5 cm hat. Die Sprosse sind denen von *Orbea variegata* und *O. pulchella* in Form und Größe sehr ähnlich. Auch von dieser Art gibt es einige Varietäten.

Ein ausgedehntes Verbreitungsgebiet in Natal hat

Orbea woodii (N. E. Brown) Leach, eine auch in der Kultur reichblühende Art. Die Blüten sind 4 cm breit und tragen an den Rändern der Kronzipfel schwarze Wimpernhare, die sich beim geringsten Luftzug bewegen und möglicherweise eine Rolle beim Anlocken von Insekten spielen.

Eine auffallende Blütenform hat *Orbea ciliata* Thunberg) Leach, eine Art, die bis zur Einordnung in die Gattung *Orbea* unter dem Namen *Diplocyatha ciliata* als monotypische Gattung gegolten hat. Die alte Bezeichnung bezieht sich auf den trichterförmig aufgewölbten Ring, der wie eine zweite, innere Kronröhre aussieht. Die Blüten messen 7 - 8 cm im Durchmesser und haben im Gegensatz zu denen der meisten anderen *Orbea*-Arten fast keinen Duft. Nicht zu übersehen sind die keulenförmigen beweglichen Haare an den Rändern der Blütenkrone. Zuhause ist die Art, die in der älteren Literatur auch unter den Synonymen *Stapelia*, *Podanthes* und *Tromotriche* zu finden ist, im südlichen Namaqualand, in der südwestlichen Großen Karroo und in der Ceres-Karroo.

Abweichend von den vorgenannten Arten stammt die relativ kleinblütige *Orbea prognatha* (Bally) Leach nicht aus Südafrika sondern aus dem Norden von Somalia. Der Blütendurchmesser beträgt nur 2 - 5 cm; die an den Rändern behaarten Kronzipfel sind bei voller Öffnung zurückgeschlagen.

Die Kultur der *Orbea*-Arten ist nicht schwierig, was die Verbreitung von *Orbea variegata* in Liebhabersammlungen beweist. Man sollte berücksichtigen, daß die Pflanzen bedeutend raschwüchsiger sind als Kakteen. Durch Aussaat kann man in ein paar Jahren zu blühfähigen Pflanzen kommen.

Einfach ist die vegetative Vermehrung. Die reiche Verzweigung der Pflanzen bietet die Möglichkeit, junge Sprosse - nur diese bringen Blüten - als Stecklinge zu verwenden und die Pflanzen auf diese Weise auch zu verjüngen. Die im Frühjahr geschnittenen Stecklinge bilden nach genügendem Abtrocknen in einer Mischung von Torfmoos und grobem Sand bei gespannter Luft rasch Wurzeln; gegossen wird erst, wenn diese sich gebildet haben. Die Erde soll vor allem durchlässig, aber für ein gutes Wachstum auch kräftig sein. Regelmäßige

Farbtafel:

1. <i>Orbea variegata</i>	1	2
2. <i>Orbea variegata</i>	3	4
3. <i>Orbea ciliata</i>	5	6
4. <i>Orbea prognatha</i>	7	8
5. <i>Orbea woodii</i>		
6. <i>Orbea woodii</i>		
7. <i>Orbea pulchella</i>		
8. <i>Orbea verrucosa</i>		





80 Jahre jung:

PROFESSOR WERNER RAUH

Professor Dr. Werner RAUH, Ehrenmitglied der Deutschen Kakteen-Gesellschaft feiert am Sonntag, den 16. Mai 1993 in unverminderter Schaffenskraft in Heidelberg seinen 80. Geburtstag. Es hieße Eulen nach Athen tragen, wenn wir Professor RAUH in dieser Zeitschrift noch vorstellen würden (vgl. z.B. *Kakt. and. Sukk.* 39 (5) : 112-113, 1988), gilt er doch als einer der international bekanntesten und profiliertesten Erforscher sukkulenter Pflanzen. Wir alle kennen seine großen Bücher über Kakteen und andere Sukkulente, viele von uns haben ihn bei einem seiner hervorragenden Vorträge erlebt: sein letztes Geschenk an die DKG war ein Festvortrag anlässlich der 100-Jahr-Feier in Berlin im Juni 1992.

Ungebrochen bleibt seine sprichwörtliche Energie. Nur mit Bewunderung kann man zur Kenntnis nehmen, daß er kurz vor seinem 80. Geburtstag von einer anstrengenden Forschungsreise aus Madagaskar zurückkehrte und ein neues großes Buch über die Sukkulente flora dieser merkwürdigen Insel kurz vor dem Abschluß steht! Wenn ein Hobby (und sein Beruf ist sein Hobby!) jung erhält, dann ist er der lebende Beweis. Vorstand und Mitglieder der Deutschen Kakteen-Gesellschaft wünschen ihm noch viele weitere Jahre Gesundheit und Schaffensfreude.

Prof. Dr. Wilhelm Barthlott
Vorsitzender der DKG

Düngergaben tragen zur Raschwüchsigkeit bei. Beim Gießen ist Sorgfalt geboten, da die Pflanzen stehende Nässe nicht vertragen, sie sollen in der Wachstumszeit aber auch nicht austrocknen. Da die Stapelieen in ihrer Heimat bevorzugt im Schutz von Sträuchern wachsen, empfiehlt sich in den heißesten Monaten ein leichtes Schattieren.

Ein Problem in der Haltung von allen Stapelieen kann der sogenannte schwarze Tod sein. Es handelt sich dabei um einen Pilzbefall, der sich im Auftreten schwarzer Flecken und Gelberwerden der Sprosse zeigt. Besonders in den Wintermonaten kann der Befall auftreten, der zur raschen Vernichtung vor allem von Sämlingen und empfindlichen Arten führen kann. Zu hohe Luftfeuchtigkeit in dieser Zeit scheint die Entwicklung und Ausbreitung des Pilzes zu begünstigen. Ein Bekämpfungsmittel ist noch nicht bekannt. Bei Befall hilft nur, die kranken Pflanzenteile wegzuschneiden und den Rest als Steckling zu behandeln. Vorbeugend kann man ab und zu mit einer Chinosollösung gießen. Es gibt Liebhaber, die die Pflanzen im Winter aus den Töpfen nehmen und versuchen, sie trocken und bei heller Aufstellung durch die kritischen Monate zu bringen, damit die Pflanzen dabei nicht zu stark austrocknen, sollte die Temperatur 10 - 12°C möglichst nicht übersteigen. Da es bei den Stapelieen in der Kultur häufig Kreuzungen gibt, sollte zur Reinerhaltung der schönen Wildarten der vegetativen Vermehrung unbedingt der Vorzug gegeben werden, sonst ist schließlich in den Sammlungen nur noch ein Durcheinander unbestimmbarer Kreuzungen zu sehen. Diese Gefahr besteht bei allen Pflanzen, die Liebhaber in ihren Sammlungen halten, wenn bei der Samengewinnung nicht gewissenhaft gearbeitet wird.

Literatur:

- COURT, D. (1981): *Succulent Flora of southern Africa*. Verlag A. A. Balkema Rotterdam
- JACOBSEN, H. (1954): *Handbuch der sukkulenten Pflanzen 2*. Gustav Fischer Verlag Jena
- LEACH, L. C. (1978): A contribution towards a new classification of Stapelieae (Asclepiadaceae) with a preliminary review of Orbea Haworth and descriptions of three new genera - *Excelsa Tax.Ser.* 1 : 1-75
- RAUH, W. (1979): *Die großartige Welt der Sukkulente*. Verlag Paul Parey Berlin Hamburg
- WALKER, C. C. (1984): New Names for Old: Stapeliad Name Changes 1969-1983 - *Asklepios* 30 : 60-66

Franz Polz
Oberbrunner Straße 20
D-8000 München 71

Aggregationen in *Discocactus* PFEIFFER (Cactaceae)

Pierre Braun und E. Esteves Pereira

Teil 2

Discocactus heptacanthus-Komplex

Das Verbreitungsgebiet von *Discocactus heptacanthus* erstreckt sich über das Bergland von Mato Grosso, ungefähr vom Rio Coxim im Süden bis zur Serra dos Parecis im Norden. Vereinzelte Vorkommen finden sich noch in der Serra Formosa, der Serra do Roncador und im westlichen Grenzgebiet von Goiás. Der Typstandort liegt bei Cuiabá, wo die Pflanzen auch heute noch anzutreffen sind. Südlich von Cuiabá endet das Vorkommen bei Poconé, im Pantanal selbst wurden von den Verfassern keine Populationen mehr angetroffen.

In der Vergangenheit wurde häufig *Discocactus ferricola* von Corumbá (BUINING, 1980; BRAUN, 1990a) irrtümlicherweise als *Discocactus heptacanthus* angesprochen und von Sammlern (LAU, KNIZE) unter diesem Namen nach Europa und in die USA eingeführt. So finden sich in der Literatur auch verschiedentlich Abbildungen von *Discocactus ferricola* mit der falschen Bezeichnung *Discocactus heptacanthus* (z.B. KÖNIGS, 1977 : 185; BRAUN, 1978 : 239), zuletzt im kürzlich erschienen Buch von INNES und GLASS (1991 : 62). Nach ausführlichen Standortstudien können die Verfasser keinen Unterschied zwischen *Discocactus heptacanthus* von Cuiabá und *Discocactus flavispinus* (THEUNISSEN, 1977; BUINING, 1980; BRAUN, 1985b) von Jaciara feststellen, zumal es auch diverse Übergangspopulationen gibt, so daß *Discocactus flavispinus* als Synonym betrachtet werden sollte. Deutlich im Habitus verschieden, sowohl am Standort als auch in Kultur, ist der sehr klein bleibende *Discocactus melanochlorus* (BRAUN, 1985c) von der Chapada dos Guimarães, so daß dieser Sippe der Status einer Subspecies zugebilligt wird. Im Gegensatz dazu wird *Discocactus semicampaniflorus* (BRAUN, 1984c) mit vergleichsweise geringfügigen Unterschieden als eine südliche Varietät von *Discocactus heptacanthus* ssp. *heptacanthus* betrachtet.

Discocactus heptacanthus (Rodriguez) Britton & Rose emend. Buining & Brederoo (BUINING, 1980)

Basionym: *Malacocarpus heptacanthus* Barb. Rodriguez, Pl. Mato Grosso, 29. 1898

Syn.: *Discocactus flavispinus* Buining & Brederoo, in THEUNISSEN, J.: *Discocactus*, *Succulenta* 56 (11) : 259. 1977

Umkombinationen:

Discocactus heptacanthus var. *semicampaniflorus* (Buining & Brederoo) Braun & Esteves comb. et stat. nov.

Basionym: *Discocactus semicampaniflorus* Buining & Brederoo, *Cact.Succ.J.US* 47 : 122. 1975

Discocactus heptacanthus subspec. *melanochlorus* (Buining & Brederoo) Braun & Esteves comb. et stat. nov.

Basionym: *Discocactus melanochlorus* Buining & Brederoo, in Theunissen, J.: *Discocactus*, *Succulenta* 56 (11) : 260. 1977

Entgegen der von TAYLOR (1981) vertretenen und leider völlig unbegründet gebliebenen Ansicht, sind die nachfolgenden Arten, wie auch schon an anderer Stelle dargelegt wurde, keineswegs mit *Discocactus heptacanthus* zu vereinen:

aus Goiás

Discocactus cangaensis Diers & Esteves (DIERS & ESTEVES, 1980b; BRAUN in INNES & GLASS, 1991 : 60)

Discocactus cephaliaciculosus Buining & Brederoo (BRAUN, 1981d, 1986c; BRAUN in INNES & GLASS, 1991 : 60)

Discocactus diersianus Esteves (ESTEVES, 1979; BRAUN, 1986a, 1991; BRAUN in INNES & GLASS, 1991 : 61)

Discocactus goianus Diers & Esteves (DIERS & ESTEVES, 1980a; BRAUN, 1983c, 1985d, 1986a)

Discocactus estevesii Diers (DIERS, 1978; BRAUN, 1985, 1987a)

Discocactus lindaianus Diers & Esteves (DIERS & ESTEVES, 1981; BRAUN, 1983c, 1992; BRAUN & ESTEVES, 1986)

Discocactus prominentigibbus Diers & Esteves (DIERS & ESTEVES 1988)

Discocactus rapirhizus Buining & Brederoo (BRAUN, 1983b, 1985d)

Discocactus squamibaccatus Buining & Brederoo
(BUINING, 1980)

Discocactus subterraneo-proliferans Diers & Esteves
(DIERS & ESTEVES, 1980c; BRAUN & ESTEVES, 1989; ESTEVES in GLASS & INNES, 1991 : 63)

aus Bahia

Discocactus catingicola Buining & Brederoo
(BUINING, 1980; BRAUN, 1985d, 1988)

Discocactus spinosior Buining & Brederoo
(BUINING, 1980; BRAUN, 1985d, 1988)

Discocactus nigrisaetosus Buining & Brederoo
(BUINING, 1980; BRAUN, 1988)

aus Minas Gerais

Discocactus griseus Buining & Brederoo
(BUINING, 1980; BRAUN, 1988)

Discocactus boliviensis-Komplex

Weiter südlich, im Bundesstaat Mato Grosso do Sul, wachsen noch der inzwischen wiederentdeckte *Discocactus pachythele* (BRAUN, 1989) und *D. silvaticus* (BRAUN, 1984b). Beide Sippen wurden zwar bislang auch zur weiteren Verwandtschaft von *Discocactus heptacanthus* gerechnet, neuere Feldstudien der Verfasser deuten aber darauf hin, daß diese beiden Sippen u.U. auch in die sich abzeichnende Boliviensis-Gruppe überleiten. Aufgrund der deutlichen Unterschiede in Habitus und Blüte betrachten die Verfasser *Discocactus pachythele* und *D. silvaticus* aber als gute eigenständige Arten. Zur Information sei erwähnt, daß die bei KÖNIGS (1977 : 205) und in der niederländischen Fassung des *Discocactus*-Buches von BUINING (1980 : 210-211) als *Discocactus pachythele* titulierten Pflanzen zu *Discocactus semicanpaniflorus* gehören.

Noch weiter südlich, im Süden von Mato Grosso do Sul nahe der Grenze zu Paraguay, sind lediglich Sippen aus der Verwandtschaftsgruppe von *Discocactus hartmannii* vertreten, mit Ausnahme des sehr abweichenden und sehr charakteristischen (auch als Sämling und in Kultur) *Discocactus silicicola*. Verwandtschaftlich steht *Discocactus silicicola* zur Zeit noch recht isoliert, dürfte aber aller Wahrscheinlichkeit nach am ehesten dem Boliviensis-Komplex angehören.

Die Boliviensis-Gruppe umfaßt somit vorläufig folgende fünf Arten: *Discocactus boliviensis*, *D. ferriicola*, *D. pachythele*, *D. silicicola*, *D. silvaticus*.

Discocactus placentiformis-Komplex

Eine der ältesten, wenn nicht sogar die älteste in Europa bekannte brasilianische (Kugel-)Kakteenart ist zweifelsohne *Discocactus placentiformis*. Die Art ist weit verbreitet in der Serra do Espinhaço des zentralen Minas Gerais und eine Charakterpflanze des Campo Rupestre im weiten Umkreis um Diamantina. Mehr scheibenartig und weniger kugelförmig wie *Discocactus placentiformis* (vgl. z.B. RUOFF, 1979, dort als *D. tricornis* bezeichnet) wächst *Discocactus alteolens* vom Rio Jequitinhonha, eine Sippe, die auch das östlichste Verbreitungsgebiet der Gattung in Minas Gerais verkörpert. *Discocactus alteolens* zeichnet sich i.d.R. durch die etwas flachere Wuchsform und flachere Rippen, eine etwas schwächere Bedornung und gelbe, zugespitzte Blütenknospen aus, wohingegen die Blüten von *Discocactus placentiformis* außen immer kräftig rot gefärbt sind. Die Unterschiede dieser beiden Sippen und die Geschichte dieser beiden Namen wurden von BUINING (1980) ausführlich dargelegt. Da sich *Discocactus alteolens* auch als Sämling und als Kulturpflanze von *Discocactus placentiformis* abhebt, betrachten die Verfasser *Discocactus alteolens* - trotz aller unübersehbaren Ähnlichkeiten - als lokale Varietät von *Discocactus placentiformis*.

Gleiches gilt für *Discocactus pugionacanthus* (BUINING, 1980; BRAUN, 1981b; WOLTERS et al., 1986), eine Sippe, die geographisch leicht isoliert im nördlichen Minas Gerais beheimatet ist und sich daher durch einige, aber eher geringfügige Besonderheiten in der bräunlichen Bedornung und auch in der Blüte auszeichnet. Relativ problematisch ist die systematische Position von *Discocactus multicolorispinus*, eine Sippe, die sich durch relativ große "Scheiben", eine markant kräftige, aber auch sehr variable, häufig relativ bunte Bedornung (vgl. BRAUN & BREDEROO, 1980; BRAUN, 1978-79 (*tricornis*); BRAUN, 1981c; BRAUN in INNES & GLASS, 1991 : 62) sowie außen sehr intensiv gelb gefärbte Blüten auszeichnet. Sowohl morphologisch als auch geographisch zeigt *Discocactus multicolorispinus* auch einen gewissen Bezug zu *Discocactus latispinus*, was sich z.B. auch in der sporadisch auftretenden Haarkranzbildung in der Blüte ausdrückt. Eine Parallele findet sich bei *Discocactus latispinus* ssp. *pseudolatispinus* (DIERS & ESTEVES, 1987; KÖNIGS, 1988; DIERS, 1989; BRAUN, 1990c). Die engeren verwandtschaftlichen Beziehungen (auch geographisch) bestehen jedoch mit *Discocactus placentiformis*. Die Verfasser halten es daher für gerechtfertigt dieser Sippe den Rang einer Unterart von *Discocactus placentiformis* zuzubilligen. In keinem Fall mit *Discocactus placentiformis* zu vereinen ist

die "Schwesterart" *Discocactus insignis* (BUINING, 1980) bzw. *Discocactus pseudoinsignis* sensu Taylor & Zappi (in HUNT & TAYLOR, 1991) mit sehr charakteristischen, feingliedrigen Blüten (die bereits große Ähnlichkeiten mit dem Blütenbau von *Discocactus horstii* zeigen) und sehr kleinen Samen.

Noch relativ unklar ist die verwandtschaftliche Zuordnung des sehr klein bleibenden und im Habitus sehr charakteristischen *Discocactus crystallophilus* (DIERS & ESTEVES, 1981b; BRAUN, 1983d; BRAUN in GLASS & INNES, 1991 : 61). Wahrscheinlich ist diese Art aber der Verwandtschaftsgruppe um *Discocactus latispinus* zuzuordnen.

Discocactus placentiformis (Lehmann) Buining & Brederoo

Basionym: *Cactus placentiformis* Lehmann, Index semin. in horto botanico Hamburgensis. 1826

Umkombinationen:

Discocactus placentiformis (Lehmann) Buining & Brederoo var. *alteolens* (Lemaire) Braun & Esteves comb. et stat.nov.

Basionym: *Discocactus alteolens* Lemaire, in DIETRICH, Allg.Gartenz. XIV : 202. 1846

Discocactus placentiformis var. *pugionacanthus* (Buining & Brederoo) Braun & Esteves comb. et stat.nov.

Basionym: *Discocactus pugionacanthus* Buining & Brederoo, in THEUNISSEN, J.: *Discocactus*, Succulenta 56 (11) : 260-261. 1977

Discocactus placentiformis subsp. *multicolorispinus* (Braun & Brederoo) Braun & Esteves comb. et stat. nov.

Basionym: *Discocactus multicolorispinus* Braun & Brederoo, Kakt.and.Sukk. 32 (3) : 59. 1981

Discocactus latispinus-Komplex

Westlich des Hauptgebirgszuges der Serra do Espinhaço in Zentral-Minas Gerais erstreckt sich, geographisch getrennt durch die Täler des Rio das Velhas und des Rio Jequitai, die Serra do Cabral. Diese ist die Heimat von *Discocactus latispinus* (BRAUN 1981-1982, 1983d; BRAUN & HEIMEN, 1980; BUINING, 1980), der sich von *Discocactus placentiformis* vor allem durch den deutlich größeren Körper, die kräftigere und i.d.R. längere, schwarze Bedornung, das Cephalium und besonders auch die Blüten abhebt. Früchte und Samen zeigen ebenfalls Differenzen.

Nach eingehenden Untersuchungen in Kultur und nach vielen Feldbeobachtungen, die auch durch

diverse Funde unseres leider viel zu früh verstorbenen Freundes Leopoldo HORST und dessen Sohn Kurt Ingo ergänzt wurden (z.B. HU 639, 640), kann nach Ansicht der Verfasser das Taxon *Discocactus pulvinicapitatus* (inkl. HU 461) in den Artkomplex einbezogen werden. Die Besonderheiten wurden bereits zu einem früheren Zeitpunkt hervorgehoben (BRAUN 1981-1982), so daß der Status einer Subspecies gerechtfertigt erscheint. Der erst kürzlich beschriebene und inzwischen leider schon fast ausgerottete *Discocactus pseudolatispinus* (DIERS & ESTEVES, 1987; BRAUN, 1990c; BRAUN in INNES & GLASS, 1991 : 63) ist im Zuge einer Zusammenführung von Artnamen ebenfalls unter *Discocactus latispinus* aufzuführen. Wegen der besonderen Blütenmorphologie (Haarkranzbildung lt. DIERS & ESTEVES, 1987; KÖNIGS, 1988; DIERS, 1989; BRAUN, 1990b) wird neben *Discocactus pulvinicapitatus* auch dieser Sippe der Rang einer Subspecies zugebilligt.

Discocactus latispinus Buining & Brederoo, in THEUNISSEN, J.: *Discocactus*, Succulenta 56 (11) : 260. 1977

Umkombinationen:

Discocactus latispinus Buining & Brederoo subsp. *pulvinicapitatus* (Buining & Brederoo) Braun & Esteves comb. et stat. nov.

Basionym: *Discocactus pulvinicapitatus* Buining & Brederoo, in BUINING, A.: *Discocactus* : 100-101, 1980.

Discocactus latispinus subsp. *pseudolatispinus* (Diers & Esteves) Braun & Esteves comb. et stat. nov.

Basionym: *Discocactus pseudolatispinus* Diers & Esteves, Kakt.and.Sukk. 38 (10) : 247. 1987

Fortsetzung mit Literaturverzeichnis folgt!

Dr. Pierre J. Braun
Im Fußtal 37
D-5014 Kerpen 1

Eddie E. Pereira
Rua 25 A No. 90
Setor Aeroporto
74.320 Goiânia, Goiás
Brasilien

VERANSTALTUNGSKALENDER

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
GÖK-Jahreshauptversammlung 1. und 2. Mai 1993	Hotel Alte Post, Andreas-Hofer-Platz 2 A-6300 Wörgl	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Tiroler Unterland
Alfred B. Lau in Mannheim 2. Mai 1993, 14.00 Uhr	Gemeindesaal der ev. Martinskirche D-6800 Mannheim-Rheinau-Süd	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Mannheim/Ludwigshafen
10. Kakteen- und Sukkulentenbörse 8. Mai 1993, 13.00 - 16.30 Uhr	Gärtnertreff, Wachenburgstraße D-6000 Mannheim-Pfingstberg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Mannheim/Ludwigshafen
Cactus 1993 8. und 9. Mai	Salles de Conférences du Crédit Agricole F-Nantes/Frankreich	ARIDES, 24, rue des Saulzaies F-44800 St. Herblain, France
Würzburger Kakteentage '93 15. und 16. Mai 1993	Carl-Diem-Halle D-8700 Würzburg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Würzburg
Kakteenbörse 1993 15. und 16. Mai 1993	Freizeitheim Ricklingen D-3000 Hannover	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Hannover
Jahrestagung 1993 14. bis 16. Mai 1993	Schlehdornweg 26 D-3550 Marburg-Dagobertshausen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Arbeitsgruppe Rebutia
Linzer Kakteen- und Sukkulentenbörse 16. Mai 1993	Volkshaus Keferfeld-Oed, Steinackerweg 8 A-4020 Linz-Wegscheid	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Oberösterreich
17. Kakteenbörse 20. Mai 1993	Remise des Bürgerzentrums D-3303 Vechede	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Braunschweig 1
21. Norddeutsche Kakteenbörse 20. Mai 1993	Gaststätte Sibirien, a. d. alten B5 D-2200 Elmshorn	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Elmshorn
Kakteenausstellung 20. bis 23. Mai 1993	Jugendgästehaus, Neckheimgasse-Univ.-Straße A-9020 Klagenfurt (Änderung)	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Kärnten
10. Burgstädter Kakteenschau 22. und 23. Mai 1993	Im Rathaus D-(O)-9112 Burgstädt	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Burgstädt
17. Schwabentreffen 23. Mai 1993 ab 8 Uhr	in Attenhausen bei D-8908 Krumbach	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Gundelfingen
Monaco-Expo-Cactus 29. bis 31. Mai 1993	Jardin Exotique MC-98002 Monte Carlo, Monaco	Direktion des Jardin Exotique Monaco
Kaktus '93 - 101. DKG-Jahreshauptversammlung 4. bis 6. Juni 1993	Botanischer Garten, Linnéstraße 1 D-(O)-7010 Leipzig	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Leipzig
Kakteen- und Sukkulentenausstellung 4. Juni bis 3. Juli 1993	Botanischer Garten der Universität A-Wien, Rennweg 14, Eing. Mechelgasse	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Zweigverein Wien
Kakteenflohmarkt 5. Juni 1993	Auf dem Schrödinger Platz A-Wien 22, Donauzentrum	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Zweigverein Wien
Badener Tagung 5. Juni 1993	Mehrzweckhalle CH-5417 Untersiggenthal / AG	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Baden
7. Kakteen- und Sukkulentenbörse 5. Juni 1993	Alter Bot. Garten, Untere Klarspüle D-3400 Göttingen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Göttingen

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Kakteentage an der Weinstraße 12. und 13. Juni 1993, ab 10 Uhr	Geflügelzuchthalle D-6745 Offenbach-Queich	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Südliche Weinstraße
12. Kakteenausstellung 12. und 13. Juni 1993	Altes Rathaus, Fußgängerzone D-6760 Miltenberg/Main	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Aschaffenburg
Münchner Treffen - 90 Jahre OG München 18. und 19. Juni 1993	Im Weyprechtshof, Max-Liebermann-Str. 6 D-8000 München 45	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe München
Kakteen u. Sukkulente-Verkaufsausstellung 17. und 18. Juli 1993	Autohaus Spindler, Wütrzbürger Str. 14 D-8730 Bad Kissingen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Schweinfurt
Sukkulente und Exoten für Haus und Garten 18. Juni bis 8. Juli 1993	IGA-Hallenschau am Killesberg (Expo 93) D-7000 Stuttgart	V. Internationale Gartenbauausstellung in der Bundesrepublik Deutschland
3. FGaS-Jahreshauptversammlung 4. und 5. September 1993	noch nicht festgelegt	Fachgesellschaft Andere Sukkulente
Grenzlandtreffen 5. September 1993, ab 10 Uhr	Gasthaus "Höhensteiger", Westerdorf D-8200 Rosenheim-St. Peter	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Rosenheim
Europäische Länderkonferenz ELK 11. und 12. September 1993	Duinse Polders, Ruzetellaan 195 B-8370 Blankenberge/Belgien	Conventus Europaeus Amicorum ad Cactus Sukkulentaque Colenda e.V.
29. Ferienseminar für Gartenfreunde 27. September bis 2. Oktober 1993	Anmeldung: Städtische Kurverwaltung D-7770 Überlingen, Landungsplatz 7	Städtische Kurverwaltung Überlingen am Bodensee

Änderungen vorbehalten. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten ausschließlich und möglichst frühzeitig an:

Kakteen und andere Sukkulente, Ahornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt (Fax: 07651/5599)

Die Veranstalter werden gebeten, der Redaktion vollständige Veranstaltungsdaten mitzuteilen. Bitte ersetzen Sie noch fehlende Daten mit dem Vermerk: "noch nicht bekannt" und reichen Sie die Angaben baldmöglichst nach.

NEUE LITERATUR

Ihlenfeldtia, a new genus in Mesembryanthema (Aizoaceae)

Hartmann, H. E. K., Botanisches Jahrbuch für Systematik, Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie **114** (1) : 29-50

Eine neue, die beiden früher in der Gattung *Cheiridopsis* geführten Arten *Ihlenfeldtia excavata* (L. Bolus) H. E. K. Hartmann und *Ihlenfeldtia vanzylii* (L. Bolus) H. E. K. Hartmann umfassende Gattung *Ihlenfeldtia* aus der *Titanopsis*-Gattungsgruppe innerhalb der *Mesembryanthema* wird neu beschrieben. Die Gattung wurde nach Prof. H. D. Ihlenfeldt (Hamburg) benannt. Merkmale von Wuchsform, Blatt, Blüten, Früchten und Samen sowie die Verbreitung der beiden Arten werden ausführlich dargestellt. Ergänzend wird das Gattungskonzept innerhalb der *Mesembryanthema* diskutiert und begründet, warum *Ihlenfeldtia* Gattungsrang zugesprochen wird, sowie die verwandtschaftlichen Beziehungen dieser Gattung dargestellt.

Joachim Thiede

(1045) Proposa to conserve the orthography of 5408a *Gymnocalycium Pfeiffer ex Mittler 1844* (Cactaceae)

Eggli, U., Metzging, D. 1992; Taxon **41** (1) : 141-142

Der Gattungsname wurde bereits 1844 mit der Schreibweise "*Gymnocalicium*" durch Mittler im "Taschenbuch für Cactusliebhaber, 2. Band" gültig veröffentlicht. Es wird vorgeschlagen, die gebräuchliche Schreibweise "*Gymnocalycium*" zu schützen. Typus der Gattung ist *Gymnocalycium gibbosum* (Haworth) Pfeiffer ex Mittler; diese 1874 durch Pfeiffer erfolgte Lectotypisierung hat Vorrang vor der späteren Wahl von *Gymnocalycium denudatum* als Typus durch Britton & Rose.

Detlev Metzging

KLEINANZEIGEN

Bitte beachten Sie die Hinweise in Heft 2, 1993, Seite 48

Suche große *Astrophytum* *coahuilense*, *niveum*, *la. nudum* usw. zu kaufen oder Tausch. Willi Breitwieser, Bergstraße 2, D-(W)-6761 Dielkirchen; ☎ 06361/8776

Verkaufe Krieger Gewächshaus 2,30 x 3,60 mit 4 Alu-Tischen und Hängeborden evtl. mit Gasofen sowie ca. 1000 Kakteen von A-Z, viele Raritäten und diverse Kakteenliteratur. Ilona Möhle, Kransberger Straße 43, D-(W)-6392 Neu-Anspach; ☎ 06081/13973 bei I. Herr

Gewächshaus, ca. 3 x 4 - 9 m für Kakteen und andere Sukkulenten gesucht; Angebote an Gerta Rojiczek, Setzgasse 7, A-3434 Tulbing; ☎ 02273/7216, abends

KuaS 1966 bis 1991 kpl. ungebunden, Bestzustand, gegen Gebot abzugeben. Werner Niemeier, Haimburg Nr.5, D-(W)-8438 Berg

Suche *Rhipsalidopsis rosea* und *Rhipsalidopsis gaertneri*, weiter *Monvillea haageana*, möglichst mit Herkunftsangabe. Angebote bitte an Konrad Herm, Wieslesweg 5, D-(W)-7506 Bad Herrenalb 3; ☎ 07083/7079

Verkaufe KuaS-Jahrg. 1981-82, 1984-88, 1990-92 komplett, tadelloser Zustand, je 25.- DM und 1983 Nr. 2 fehlt. 1989 Nr. 12 fehlt. Herbert Kutzi, Tunzenberg 44, D-(W)-8317 Mengkofen; ☎ 08733/1347

Seltene *Sansevierien* u. viele andere sukkulente Pflanzen billig abzugeben. Franz Egert, Brachflecken 22, D-(W)-8901 Horgau; ☎ 08294/1453

Wir verkaufen: Sukkulentenkunde 1-4 (geb.), 1-5 (geb.), 1-8 (komplett, ungeb.); KuaS 1964-1990 sowie versch. Einzelh. ab 1957; Buxbaum, Kakteenpflege; Haage, Prakt. Kakteenbuch; Haage-Sadovsky, Kakteensterne. SKG Basel, Klaus Noack, Bollwerkstraße 36, CH-4102 Binningen

Verkaufe KuaS-Jahrgänge 81-85 und nochmal Jahrg. 84 u. 85 sowie Jahrg. 86, Heft 1-7 u 12 u. 3 Einhängemappen mit Aufdruck. VB 100.- DM. Portofrei bei Gesamtabnahme im Inland. Angebote an Heinz Schönfelder, Mittelhöhe 37, D-(W)-7170 Schwäbisch Hall

Verkaufe *Opuntien* gelblbl., 2 St. 1,8 m, 2 St. 1,6 m wegen Platzmangel. Gerhard Schmidt, Schleifmühlstraße 43, D-(W)-8531 Diespeck; ☎ 09161/4973

Suche *Mitstreiter* bei der Entwicklung und Anwendung von Programmen zur Kakteenverwaltung und -klassifikation sowie Zusammenstellung geeigneter Algorithmen. Dr.-Ing. Jörg Ettlert, Theodor-Fontane-Straße 12, D-(O)-8080 Dresden

Kakteen sämlinge versch. Gattungen, Lithopssämlinge und Conophytensamen überzählig günstig bei Uwe Beyer, Dorfstraße 10, D-(W)-5441 Netze; ☎ 02655/3614

Suche Jahrgangs-Sammelmappen (neuer breiter Typ). Angebote mit Telefonnr. bitte an Jörg Heidemann, Graf-v.-Oberndorf-Straße 32, D-(W)-6803 Edingen-Neckarhausen 2

Kakteen und Sukkulenten wegen Platzmangels abzugeben. Näheres gegen Rückporto. Rolf Schmidt, Schloßstraße 152, D-(W)-7311 Neidlingen; ☎ 07023/4900

Suche Bravo-Hollis, Mexico, Vol. II + III sowie andere Kakteenliteratur. Manfred Zöllner, Heiligenpesch 68, D-(W)-4050 Mönchengladbach 1

KuaS-Jahrgänge 1960-1990 ungebunden (nur kompl.) zu verkaufen (gegen Gebot). Theo Karl, Barbarastraße 5, D-(W)-7529 Forst; ☎ 07251/89266

Wer hat Erfahrung mit frei ausgepflanzten Kakteen im Wintergarten? Bin für alle Informationen dankbar, wie z.B. Granulat, Bewässerung, Beschattung usw. Roland Eichler, Ahornstraße 1, D-(W)-8522 Herzogenaurach; ☎ 09132/62920

Günstige Literatur: W.Rauh "Kakteen an ihren Standorten" 1979 u. "Die großartige Welt der Sukk." 1979, je DM 90.-/Ritter "Kakteen in Südamerika" Bd. 1-4, 1979/80/81; einzeln DM 30.-/zus. DM 100.-! Gisela Störmer, Pf.2418 D-(W)-5860 Iserlohn; ☎ 02371/28342

Verkaufe v. Werner Rauh: Die großartige Welt der Sukkulenten. Neupr. 128.- f. 65.- u. v. Erik Hausteiner: Der Kosmos Kakteenführer 22.-, beide neu. Max Wieland, Bürschgartenstraße 14, D-(W)-6200 Wiesbaden; ☎ 0611/541240

Suche *Blossfeldia liliputana*, *Bolivivereus samaipatanus*, *Cleistocactus ritteri*, *viridiflorus*, *Monvillea spegazzinii*, *Copiapoa cinerea*. Sabine Droste, Hans-Böckler-Straße 113, D-(W)-5180 Eschweiler

Verkaufe: Backeb./Kakteenlex., Cullm./Balzer/Kakteen uns. Hobby, Haage/Kakteen richtig pflegen, Das prakt. Kakteenbuch, Freude m. Kakteen, Buxb./Kakteenpflege biol. richtig, Berger/Kakteen u.a. Franz Singler, Max-Holder-Straße 16, D-(W)-7064 Remshalden; ☎ 07151/72271

KuaS-Jahrgänge 1976-1992 in Ordnern, kompl. DM 300.- o. einz. je DM 25.- zu verk. Inge Berthold, Husemannstraße 43, D-(W)-5810 Witten; ☎ 02302/85761

Alte Kakteensammlung (ca. 1000 Stück), überwiegend Raritäten, einige große Schaupflanzen, von privat en bloc abzugeben. Preis: VB. Renate Hoven, Elisabethstraße 42, D-(W)-München 40; ☎ 089/2711592 oder 0761/64703

Bitte geben Sie schon jetzt (zusätzlich) die neue Postleitzahl an!

Kakteen und andere Sukkulenten

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.
Meckenheimer Allee 170, 5300 Bonn 1

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Dornbach 62, A-2392 Sulz/Wienerwald

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Alte Dübendorfer Straße 12, CH-8305 Dietlikon

Verlag und Redaktion:

Dieter Hönig, Ahornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon: 07651 / 5000; Telefax: 07651 / 5599

Satz und Druck:

Steinhart GmbH
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon: 07651 / 5010; Telefax: 07651 / 3018

Anzeigenleitung:

Steinhart GmbH
Es gilt die Anzeigenpreislste Nr. 15

Der Bezugspreis

ist im Mitgliedsbeitrag enthalten
Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Printed in Germany

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser

Hinweise zur Abfassung von Manuskripten können bei der Redaktion angefordert werden



In meinem Betrieb, der sich ca. 18 km südöstlich von 8300 Lanshut befindet, **erwartet Sie ein außergewöhnliches, umfangreiches und qualitativ hochwertiges Angebot an**

Kakteen, anderen Sukkulenten und Caudexpflanzen

Versand, **auch ins Ausland**. Liste 1993 mit fast 600 Species gegen 2,00 DM (aufgrund der Portoerhöhung) in Briefmarken, **die bei einer Bestellung gutgeschrieben werden.**

Von Dienstag, dem 18.05.1993 bis Sonntag, dem 23.05.1993 habe ich durchgehend von 9.00 – 18.00 für Sie geöffnet!

Ansonsten sind Besucher, auch Ortsgruppen, nach telefonischer Anmeldung jederzeit willkommen.

Albert Plapp Kakteen – Sukkulenten – Botanische Raritäten

D-W-8311 JESENDORF · Drosselweg 5 · ☎ 0 87 44 / 83 66 · FAX 0 87 44 / 86 56

Sonderangebot Mai / Juni Gewächshaus-Lüftautomaten (arbeiten automatisch mit Sonnenenergie), robuste deutsche Spitzenfabrikate, 2 Jahre Herstellergarantie.

Typ	Anwendung	ca. max. Hubkraft	ca. max. Rückholkraft	ca. max. Öffnungsweite	Preis DM
10	Dachfenster*	20 kp	--	40 cm	129,—
11	Seitenfenster u. Lamellenfenster*	20 kp	1,5 kp	38 cm	140,—
16	schwere Dachfenster*	30 kp	--	38 cm	140,—
13	schwere Seitenfenster und Lamellen*	30 kp	1,5 kp	36 cm	151,—
15	Frühbeet normaler Bauart	50 kp	--	38 cm	140,—
17	Wintergarten / Gew.	40 kp	--	30 cm	162,—

* bis ca. 60 cm Breite (für Fenster bis 1 m Breite gegen DM 10,— Aufpreis)

Lüftautomaten für andere Anwendungen, Gewichte und Breiten (z. B. Wintergärten, Schiebetüren usw.) auf Anfrage. Ausführliches Informationsblatt kostenlos.

ACHTUNG! Zu den Würzburger Kakteenagen '93 am 15./16. Mai (Carl-Diem-Halle) sind wir mit unserem kompletten Literaturangebot vertreten. Ein Termin, den Sie vormerken sollten!

Bestellungen auch auf Anrufbeantworter (0202) 703155 oder mit FAX (0202) 703158. Preise freibleibend und plus Versandkosten. Export gegen Vorkasse, Mindestbestellwert DM 20,—.

JÖRG KÖPPER
VERSANDGESCHÄFT FÜR HOBBYBEDARF

DER KAKTEENLADEN

VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT
D-W 5600 WUPPERTAL 1 LOCKFINKE 7

GELEGENHEITSMARKT - Nur für Vorauszahler - Preisgarantie 1.1. - 31.12.1993
Die besondere Gelegenheit für Besteller kleiner Warenmengen. Beachten Sie auch unsere Preisliste Nr. 10.

Art.-Nr. Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 10) DM

Runde Kunststofföpfe, schwarz

Art.-Nr.	Artikel	DM
G 2	100 Stück 5 cm ø Höhe = 42 mm	7,40
G 3	100 Stück 5,5 cm ø	6,20
G 4	100 Stück 6 cm ø	6,50
G 5	100 Stück 7 cm ø	7,60
G 6	100 Stück 8 cm ø	8,90
G 7	100 Stück 9 cm ø	9,90
G 8	50 Stück 10 cm ø	6,30
G 9	50 Stück 11 cm ø	7,50
G 10	50 Stück 12 cm ø	9,20
G 12	25 Stück 14 cm ø	9,40

Vierkantöpfe

Art.-Nr.	Artikel	braun	schwarz
G 36	100 St. Gr. 6 (5,0 x 5,0 x 4,6 cm)	9,50	8,90
G 37	100 St. Gr. 7 (6,0 x 6,0 x 5,4 cm)	11,10	10,40
G 38	100 St. Gr. 8 (7,0 x 7,0 x 6,4 cm)	12,30	11,50
G 39	50 St. Gr. 9 (8,0 x 8,0 x 7,0 cm)	7,60	7,10
G 40	50 St. Gr. 10 (9,0 x 9,0 x 7,5 cm)	8,50	7,90
G 41	50 St. Gr. 11 (10,0 x 10,0 x 8,8 cm)	20,70	18,50
G 43	30 St. Gr. 13 (11,5 x 11,5 x 10,9 cm)	22,20	20,20

Vierkantcontainer, schwarz

Art.-Nr.	Artikel	DM
G 131	100 St. 7,0 x 7,0 x 8,0 cm	10,90
G 132	100 St. 8,0 x 8,0 x 8,5 cm	11,50
G 133	100 St. 9,0 x 9,0 x 9,5 cm	14,90
G 134	50 St. 11,0 x 11,0 x 12,0 cm	13,90
G 135	40 St. 13,0 x 13,0 x 13,0 cm	14,90
G 136	20 St. 16,0 x 16,0 x 16,0 cm	16,90
G 137	10 St. 18,0 x 18,0 x 18,0 cm	11,90

Pikier- und Saatschalen

Art.-Nr.	Artikel	DM
G 995	Plastik-Kakteenkasten, braun, 20 x 9 x 6 cm	2,20
G 996	Plastik-Kakteenkasten, braun, 30 x 13 x 8 cm	3,60
G 2501	Pikierschale 48 x 33 cm, Boden gelocht	9,60
G 2515	Europaschale grün 60 x 40 cm, ungelocht	17,00
G 2605	Saatschale 30 x 20 cm, Siebboden, grün	3,00
G 2615	Saatschale dito, Boden ungelocht, grün	3,00
G 2625	Klare Plastikhaube für Saatschale	6,80

Ihre Bestellung am billigsten in Kurzform auf der Überweisung (z. B. "2 x G 36 + G 2515 + 3 x G 2701") an Postgiroamt Karlsruhe, (BLZ 660 100 75), Konto-Nr. 1797 68-750 oder am schnellsten durch Brief mit Scheck.

Schnellversand und Export von Topfpflanzenzubehör · TELEFAX 07551/3900
FRIEDL KÖNIG · RAUHALDE 25 · W-7770 ÜBERLINGEN · TELEFON 07551/5935

Art.-Nr. Artikel (wie gleiche Nr. in Preisliste Nr. 10) DM

Floristar-Kunststoffampeln komplett

Art.-Nr.	Artikel	DM
G 361	5 Stück 12 cm ø, braun	8,90
G 362	5 Stück 14 cm ø, braun	9,80
G 363	4 Stück 15 cm ø, braun	9,00
G 364	2 Stück 20 cm ø, braun	9,20
G 365	1 Stück 25 cm ø, braun	6,90

Stecketiketten und Zubehör

Art.-Nr.	Artikel	DM
G 2702	100 Stecketiketten in Trapezform, 8 Farben	2,30
G 2711	100 Stecketiketten 6,0 x 1,3 cm, weiß	2,20
G 2712	100 Stecketiketten 8,0 x 1,3 cm, weiß	2,60
G 2713	100 Stecketiketten 10,0 x 1,6 cm, weiß	3,10
G 2729	25 Stecketikettenkarten DIN A6, weiß	15,00
G 2751	1 Etikettenschreiber, fein, schwarz	2,30
G 2752	1 Etikettenschreiber, sehr fein, schwarz	2,70

Pflanzenschutzmittel, Düngemittel

Art.-Nr.	Artikel	DM
G 4113	5 Gelbfolien 25 x 10 cm	4,90
G 4116	6 Gelbfolien für Blumentöpfe	5,70
G 4211	10 * 1,0 g Chinosoltableten	4,90
G 4221	100 * 0,5 g Chinosoltableten	15,60
G 4222	200 * 0,5 g Chinosoltableten	25,00
G 4291	50 g Chinosolpulver	12,40
G 6613	250 g Mairrol Nährsalz	3,90
G 6821	250 ml Kakteendünger flüssig	4,50
G 6823	1 l Kakteendünger flüssig	11,50

Meßgeräte und Instrumente

Art.-Nr.	Artikel	DM
G 7081	Pikierpinzette rostfrei, 15 cm, abgewinkelt	11,00
G 7086	Topfzange, Chromnickelstahl, 20 cm	11,50
G 7761	Max.-Min.-Thermometer, Druckknopfdruckst.	8,20
G 7772	Hygrometer, Gehäuse 8,5 cm ø	11,90
G 7861	Frühbeetthermometer, -20 bis +60 °C	7,50

Lieferung sofort ab Lager. Unter DM 40,- Zuschlag DM 5,-, im Inland frei Haus. Europäisches Ausland + DM 15,- für pauschale Portomeerkosten. Bestellungen ohne Vorauszahlung werden nach unserer Preisliste Nr. 10 berechnet.

Postfach 1110
D-7820 Titisee-Neustadt

Flora - Buchhandel

Wilhelm-Stahl-Straße 3
Telefon 0 76 51 / 25 10

NEUERSCHEINUNGEN:

Preston-Mafh. „Kakteen-Atlas“	DM 88,—
Hecht: „Kakteen u. a. Sukkulente“	DM 39,90
Reppenhagen „Mammillaria“ Bd. 1	DM 134,—
Reppenhagen „Mammillaria“ Bd. 2	DM 148,—
W. Haage „Kakteen von A – Z“	DM 89,—
Cullmann/Götz/Gröner „Kakteen“	DM 108,—

Rauh „Kakteen an ihren Standorten“	DM 128,—
Rauh „Großartige Welt d. Sukkulente“	DM 128,—
Rausch „Lobivia 85“	DM 95,—
Röth „Tillandsien“	DM 58,—
Berger „Agaven“ Reprint	DM 98,—
Brasilien (Bildband)	DM 58,—
Anden (Bildband)	DM 49,80

Bitte fordern Sie kostenlos meine aktuelle Bücherliste an!



postf. 1107, hegnacher straße
DW-7053 kernern/rommelshausen
telefon (0 71 51) 4 18 91
telex (0 71 51) 4 67 28

uhlig kakteen

Acanthocalycium griseum	7,00 – 8,00
Acanthocalycium klippelianum P 120	5,00 – 8,00
Ancistrocactus scheerli SB 460	5,00 – 8,00
Astrophytum capricorne v. crassispinum-Hybr.	4,00 – 6,00
Astrophytum capricorne v. niveum	16,00
Astrophytum coahuilense	5,00 – 6,00
Astrophytum senile	14,00 – 16,00
Astrophytum senile v. aureum	14,00 – 16,00
Aylosteria donaldiana	5,00 – 6,00
Aylosteria robustispina	6,00
Buiningia brevicylindrica v. longispina	4,00 – 8,00
Cleistocactus margaritanus	35,00 – 85,00
Echinocactus grusonii f. alba	28,00
Echinocereus pacificus	6,00 – 8,00
Echinocereus polyacanthus v. densus S.L.P.	8,00
Echinocereus viridiflorus v. choriellii	8,00 – 12,00
Epiphyllum-Hybr. 'Bridesmaid' lila	8,00 – 12,00
Epiphyllum-Hybr. 'Triumphade Condeville' ros	8,00 – 12,00
Ferocactus glaucescens f. nudum	48,00
Frailea itaquensis	4,00
Gymnocalycium ragonessii	14,00 – 16,00
Islaya paucicostata	4,00 – 6,00
Lobivia saltensis	4,00 – 8,00
Lobivia wrightiana KK 788	5,00 – 7,00
Mammillaria armillata Rep. 293	4,00
Mammillaria denudata	8,00 – 10,00
Mammillaria evermanniana	4,00
Mammillaria fuaxiana	5,00 – 8,00
Mammillaria haageana	5,00 – 6,00
Mammillaria longicoma	6,00 – 8,00

Haben Sie noch keine Preisliste Pflanzen 93/94? Gegen DM 2.— Rückporto senden wir sie Ihnen gerne zu.
Nächster Langer Samstag, 5. Juni, 9 Uhr bis 16 Uhr

BAJA California Sierra Madre Arizona

Außergewöhnliche Reisen mit viel Zeit und
Ruhe für die Naturwunder der
Namib- und Sonora - Wüste:

Flug, Hotel, Rundreise, Ausflüge incl.

**z.B.: Genießer-Tour Namibia
9.7. - 31.7. / 14.8. - 4.9.**

**Höhepunkte Nordmexikos
30.10. - 19.11.93**

**Weihnachtsreise "Baja"
25.12. - 08.01.94**

Wir organisieren Reisen für Ihre eigene
Gruppe/Verein ab 6 Teilnehmern

Fa Ulrich Klose, Kurzberg 16a
8963 Waltenhofen 2
Tel&Fax 08379-7105

Awigwam
tours international



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Monika Kleinmanns · D-4200 Oberhausen-
Alstadt · Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08/84 60 37 und 0 28 23 / 2 98 73
Telefax: 0 28 23 / 4 16 34

Geschäftszeiten:

Dienstags von 9.00 – 18.30 Uhr durchgehend
Samstags von 9.00 – 16.00 Uhr durchgehend
Keine Liste – kein Versand
Kommen Sie – auch weite Wege lohnen!

Und hier wieder ein kleiner Auszug aus unserer neuesten Lieferung!

Agave div. utahensis Arten (bedingt winterhart), Cephalocereus senilis
Gruppen (ca. 40 cm), Carnegia gigantea, Copiapoa canerea, lembckeii,
tenuissima, oselgeriana, Discocactus albuspinus, araneispinus, boomia-
nus, crystallophilus, Echinocereus von A... bis W..., z. B. aguirrii, coccineus
coccineus, fendlerii künzlerii, intertextus, nicholii, perbellus, spec. east
saltillo, weinbergii, Gymnocalycien von A... bis T..., z. B. andreae, carde-
nasanianum, pflanzii div. Var., schroederianum, spegazzinii, tucanvocense,
Mammillarien und Lobivien von A... bis Z... etc. etc.

Sie wissen ja, wie immer ist viel zu wenig Platz vorhanden, um auch nur in
etwa einen Eindruck zu vermitteln.

Kommen Sie und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit. Der
Kenner weiß: Auch weite Wege lohnen!

Noch ein Tip für unsere Kakteenfreunde im süddeutschen Raum, Sie finden
uns am 15./16. Mai in Würzburg auf der Ausstellung in der Karl-Diem Halle.